Stadt-Zeitung.

Halle, den 14. August 1919.

Versorgung mit Lebensmitteln.

Der Verkauf von Quark

erfolgt am Freitag auf den Abschnitt 14 für die eingetragenen Kunden bei der Milchhändlerin Rincke, Göbestr. 13, und Milchhändlerin Schwente, Wesenerstraße 68. Auf jeden Abschnitt wird ein halbes Pfund abgegeben. Der Preis für ein halbes Pfund Quark beträgt 70 Pfennig. Die abgetrennten Abschnitte sind bis 18. August abzuliefern.

Verkauf von Reis und Haferflocken.

Der Verkauf beginnt am Freitag. Für jede Person eines Haushaltes wird ein Viertelpfund Reis und ein Viertelpfund Haferflocken abgegeben. Der Verkaufspreis beträgt 2 Mark für das Pfund Reis und 62 Pf. für das Pfund Haferflocken. Die Käufer sind verpflichtet, bei denjenigen Verkäufern den Reis und die Haferflocken einzukaufen, bei welchen sie für den Bezug von Kolonialwaren in die Kundenlisten eingetragen sind. Der Verkauf von beiden Waren erfolgt unter Schtrennung der Markt. 379 des Warenbezugsscheines, 24. Die Verkäufer sind verpflichtet, die Marken zu Hunderten gebündelt an Stadternährungsamt, I. Obergeschoß (Saal links), binnen 8 Tagen unter Angabe ihres Restbestandes einzureichen.

Städtischer Verkauf von Kakao

an Jugendliche von 12 bis 17 Jahren und an alte Leute über 70 Jahre am Freitag in der Talamtschule. Zugelassen werden die Lebensmittelscheine 38 001 bis 49 500 vormittags von 8 bis 12 Uhr und 49 501 bis 60 000 nachmittags von 2 bis 6 Uhr. Auf jeden Abschnitt P der besonderen Bezugsscheine für Jugendliche von 12 bis 17 Jahren und alte Leute über 70 Jahre können 55 Gramm zum Preise von 1 Mark abgegeben werden.

Städtischer Verkauf von ff. Olivenöl

(Fortsetzung der 3. Sonderverteilung)

in der Talamtschule am Freitag. Zugelassen werden die Lebensmittelscheine 23 001 bis 24 000 vormittags von 8 bis 12 Uhr und nachmittags von 2 bis 6 Uhr. Gegen Vorlage des Lebensmittelscheines kann für jede Person eines Haushaltes 1/10 Liter zum Preise von 2,20 Mark für das 1/10 Liter abgegeben werden. Gefäße sind mitzubringen.

Hoher Sommer.

Die Malven blühen. Purpurn und pfirsichfarben. Und der Heliotrop duftet schwer. Wenn ich des Abends am offenen Fenster sitze und auf den ersten Stern warte, höre ich die Grillen zirpen. Eine sängt zaghaft und immer wieder aussetzend an. Es scheint, als habe sie keinen rechten Mut, die Stille der Dämmerung aufzurühren. Mit einmal läßt sich eine zweite vernehmen. Sie ist mutiger, singt einen halben Ton höher und schriller. Die dritte fällt ein, und nun schwillt der Gesang an: mächtig und ohne Unterbrechung bis nach Mitternacht. Der erste Stern zuckt am blauen Horizont auf. Die Bäume des Gartens stehen schwarz in der schimmernigen Luft. Die Landschaft gleicht einer tonigen, dunkel gehaltenen Radierung. Nur gelbendes Gras dringt ein wenig Licht in das Bild. In der Ferne braust ein Zug durch die hereinbrechende Nacht . . .

Die Grillen zirpen; weithin über Land tönt ihre Musik. Ich sitze jetzt bei der Lampe in der Stube des Zimmers und blättere in alten Schriften. Von ungefähr fällt mir ein Kalender in die Finger, in dem sich die Praktiken für den Sommer lese: „So es Sommer wird, ist eine gar abscheuerliche Zeit. Kommt starke Hitze, die Tag und Nacht währet. Es schmachtet alles Kraut und alle Grünung. Hierin fängt die schwere Zeit an, in welcher der Mensch sein Selbstwohl wahrnehmen soll. Hüte dich vor bösen Fischen, die in wüsten tauen Wassern gefangen; man ißet sich den Tod daran. Aber es ist gut Häuser bauen, Grund legen, in Häuser ziehen. Hüte dich vor Anfang neuer Kleider. Du bist lustig zu allem und zu nichts. Doch sei bedacht, daß du nicht zu viel schläfst, laß nicht zu Aber und hüte dich vor heißer Speis und Unkeuschheit. Salbeitrank ist auch sehr gut. Doch sei frohgemut und tue das Deine."

Was sind das für Kerle, diese alten Kalendermacher, geschlitzte Falkensteller, pfiffig lachende Augoren! Und gleichwohl liebenswerte Berater, die jedem in jedweder Lebenslage ein Hinterpförtchen öffnen.

Ich lese weiter. Monat für Monat studiere ich des vergilbten Buches Weisheiten. Indes hat der „Postreuter" für seine Jahreszeit eine so feine Charakteristik gefunden wie für den Sommer. Der scheint ihn besonders aus Herz gewachsen. Seines Wesens innersten Gehalt hat er trefflich erfaßt: du bist lustig zu allem und zu nichts.

Am Morgen wanderst du durchs Gras und steckst einen Wegerich auf den Hut. Du willst nach Dingsda und schreitest wacker fürbaß. Halbweges gereut es dich, und du legst dich in der Schatten eines Birnbaums und gähnst die Früchte. Nach einer Stunde trottest du weiter. Nach Irgheim. Mit einmal beginnt in dir ein Fragen: Warum gerade nach Irgheim? Bei dieser Hitze! Ist Ypsilonburg nicht schöner . . . Verchter Freund, du kommst nicht nach Dingsda, kommst nicht hierhin und nicht dorthin. Du hast keine liebe Not, den Weg wieder nach Hause zu finden. Denn du bist lustig zu allem und zu nichts.

Und so ist der Sommer: du schmiedest kühne Pläne und pflückst Blumensträuße. Merkwürdig nur an dem sommerlichen Spiel: du fühlst dich wohl dabei. Freust dich, daß du die Korrektheit des Winters abgelegt hast, schämst dich beinahe, daß du im Lenz sentimental geworden, und lächelst über die tiefsinnigen Meditationen, zu denen dich der letzte Herbst verführte.

Am Nachmittag lauschest du aus dem Dunkel des kühlen Zimmers in die Hitze der Straße hinaus, und später liegst du an einem Kornfeld und schaust, wie die weißballigen Wolken langsam und träg dahintreiben. Und des Abends hängst du dich an einen weißen Arm. Allerwärts bist du bemüht, dein Selbstwohl wahrzunehmen. Und wollen wir alledem doch einmal ein paar Zweifel aufsetzen, so bist du der Quintessenz der Kalenderpraktiken für den Sommer eingedenk: „Doch sei frohgemut und tue das Deine."

Die Erhöhung der Postgebühren.

Drei Gesetzentwürfe des Reichspostministeriums, ein neues Postgebührengesetz, ein Gesetz betr. Telegraphen- und Fernsprechgebühren und ein Gesetz zur Aenderung des Postscheckgesetzes bezwecken eine Gesundung der äußerst ungünstigen Finanzlage der Reichspost- und Telegraphenverwaltung. Der Haushalt im laufenden Jahre mit einem Fehlbetrage von mehr als 500 Millionen Mark abschließen wird.

Zur Steigerung der Einnahmen soll eine angemessene Erhöhung in Anwendung mit einer Vereinheitlichung der Gebühren führen. Die neuen Gebührensätze sind folgende:

A. Postgebühren.

Briefe, Drucksachen, Postanweisungen, Wertsendungen.

Fernbriefe bis zu 20 Gramm 20 Pf., über 20 Gramm 30 Pf.; Ortsbriefe bis 20 Gramm 15 Pf., über 20 Gramm 20 Pf.; Fernpostkarten 15 Pf.; Ortspostkarten 10 Pf.; Drucksachen bis 250 Gramm 5 Pf. (wie bisher), über 50—100 Gramm 10 Pf., über 100 bis 250 Gramm 20 Pf., über 250—500 Gramm 30 Pf., über 500 bis 1 Kilo 40 Pf.; Geschäftspapiere bis 250 Gramm 20 Pf., über 250—500 Gramm 30 Pf., über 500 bis 1 Kilo 40 Pf.; Warenproben bis 250 Gramm 20 Pf., über 250—500 Gramm 30 Pf.; Postanweisungen bis 5 Mark (einschl. Bestellgeld) 20 Pf., über 5—100 Mark 40 Pf., über 100—250 Mark 60 Pf., über 250 bis 500 Mark 80 Pf., über 500—1000 Mark 100 Pf.; Wertsendungen (einschl. Bestellgeld): Gebühr für eine eingeschriebene Sendung und eine Versicherungsgebühr von 20 Pf. für je 1000 Mark.

Pakete.

Pakete (einschl. Bestellgeld) bis 5 Kilo Nahzone 0,75 Mark, Fernzone 1,25 Mark, über 5—10 Kilo Nahzone 1,50 Mark, Fernzone 2,50 Mark, über 10—15 Kilo Nahzone 3,— Mark, Fernzone 5,— Mark, über 15 bis 20 Kilo Nahzone 4,— Mark, Fernzone 6,— Mark.

Die Vorzeigegebühr für Nachnahmen soll auf 25 Pf., die Zustellungsgebühr auf 40 Pf. und die Einschreibgebühr auf 30 Pf. erhöht werden.

Außerdem sollen noch eine Reihe von Nebengebühren (für Wahrnehmung, Schließfächer, Kaufgeld, Unbestellbarkeitsmeldungen usw.) herangezogen und von der Post bisher unentgeltlich ausgeführte Leistungen der Anwendung an Zeit entsprechend belastet werden.

Zeitungen.

Als Zeitungsgebühr ist vorgesehen: 1. 5 Pf. für jeden Monat der Bezugszeit; 2. 20 Pf. jährlich für das wöchentlich einmalige oder seltenere Erscheinen sowie 20 Pf jährlich mehr für jede weitere Ausgabe in der Woche, und — wie bisher — 3. 10 Pfg. jährlich für jedes Kilo des Jahresgewichts unter Gewährung eines Freigewichts von je 1 Kilo jährlich für soviel Ausgaben, die der Gebühr unter 2 unterliegen.

B. Telegraphengebühren.

Gewöhnliche Ortstelegramme 8 Pf. für jedes Wort, mindestens 80 Pf.; gewöhnliche Telegramme im Fernverkehr 10 Pf. für jedes Wort, mindestens 1 Mark; Pressetelegramme die Hälfte der vorstehenden Gebühren.

C. Fernsprechgebühren.

Bei den Fernsprechgebühren ist eine allgemeine Erhöhung von 66⅔ Prozent gegenüber dem gegenwärtigen Stande vorgesehen.

Postscheckgesetz.

Die Aenderung des Postscheckgesetzes bezweckt keine Gebührenerhöhung, sondern führt wegen des allgemeinen Wegfalls des Bestellgeldes lediglich eine anderweite Berechnung der seitherigen Gebühren ein.

Der Arbeitsmarkt in Sachsen-Anhalt.

Die langsame Besserung des Arbeitsmarktes, von der wir vergangenen Monat berichteten, nahm im Juli ihren Fortgang. Die Zahl der Gewerbskosen sank bis Ende Juli im Regierungsbezirk Magdeburg auf 5403, im Regierungsbezirk Erfurt auf 1177, im Regierungsbezirk Merseburg auf 159 und in Anhalt auf 48.

Die Zentralauskunftsstelle setzte die Zuführung einheimischer Wanderarbeiter für die Landwirtschaft aus den Ueberschußgebieten fort, dabei ging es sogar über, anderweitige Kräfte in höherem Maße Burschen zu vermitteln. Bis Ende Juli wurden auf diese Weise von der Zentralauskunftsstelle 2812 Arbeitskräfte vermittelt; insgesamt sind von den öffentlichen Arbeitsnachweisen und der Zentralauskunftsstelle in diesem Jahre bisher 8626 Wanderarbeiter der Landwirtschaft zugeführt worden. Im Kreise Querfurt hat der Streik der Landarbeiter aus, der indes nach 8—10tägiger Dauer wieder beigelegt wurde.

Im Bergbau ist die Nachfrage bei den Braunkohlen- und besonders bei den Kaligruben wieder ziemlich lebhaft; die Deckung des Bedarfs begegnet aber nach wie vor großen Schwierigkeiten, da wegen des Wohnungsmangels fast nur ledige Arbeiter dem Bergbau zugeführt werden können. In der Metallindustrie ist die Lage noch immer schwankend, da die Unzuverlässigkeiten der Versorgung mit Rohmaterial und Kohlen eine ruhige planmäßige Produktion nicht zustimmen lassen. In der Holzbranche ist nach wie vor starke Nachfrage besonders nach gelernten Arbeitskräften. Das Baugewerbe ist gut beschäftigt, soweit sich, nicht auch hier Materialmangel störend bemerkbar macht. Maurer, Zimmerleute und Maler werden sehr gesucht. Die chemischen Fabriken (besonders in Bitterfeld) haben starken Arbeiterbedarf. Der Beschäftigungsgrad der Textilfabriken nimmt allmählich wieder zu, während bei den Betrieben der Nahrungsmittelbranche die Verhältnisse je nach dem Produktionszweige sehr verschieden sind. In der Tabakindustrie hat wieder eine Anzahl von Fabriken wegen Erschöpfung der Vorräte den Betrieb eingestellt, während andere den Betrieb offenbar bereits mit ausländischem Material wieder aufgenommen haben.

Auf dem kaufmännischen Arbeitsmarkt ist die Lage noch immer recht ungünstig. Durch die Freimachung von Arbeitsstellen wurden zwar männliche Stellensuchende in größerer Zahl untergebracht; dafür erfuhr aber der weibliche Arbeitsmarkt eine größere Belastung. Nur die Nachfrage nach männlichen und weiblichen Stenotypistinnen überspringt das Angebot. Der Arbeitsmarkt für Kriegsbeschädigte erfuhr durch die im Gange befindliche vollständige Auflösung des alten Heeres eine weitere erhebliche Verschärfung. Die Vorarbeiten für die Unterbringung der heimkehrenden Kriegsgefangenen stehen zum Teil vor dem Abschluß, teils sind ihrem Abschluß entgegen; es ist gelungen, die Unterbringung eines erheblichen Teiles der Zurückkehrenden bereits zu sichern. Auf dem Arbeitsmarkt in Halle machte sich ein starker Zustrom von Flüchtlingen aus Elsaß-Lothringen bemerkbar.

---

* Hundertzweiundneunzig heimkehrende Kriegsgefangene, die teils in französischen, teils in englischen Kriegsgefangenschaft waren und später wegen Invalidität oder Krankheit als Internierte gastliche Aufnahme in der Schweiz gefunden hatten, kamen vom Durchgangslager in Konstanz hier an. Einige wurden von ihren hochgeschätzten Angehörigen in Empfang genommen, andere fuhren nach kurzem oder längerem Aufenthalt nach Norddeutschland, Schlesien oder Sachsen weiter. Sie wurden von der Hallischen Kriegsgefangenenheimkehr durch Blumen, Zigarren, Zigaretten und Ansichtspostkarten erfreut und im Hallischen Kriegsgefangenenheimkehrer-Heim nach Suppe, Kaffee oder Bier erfrischt. Besonders erfreut waren sie über den Empfang durch die Militärkapelle unter Leitung des Herrn Ober-Musikmeister Steuer und alle erklärten, daß der Empfang selbst in Konstanz nicht schöner und herzlicher gewesen wäre als in Halle. Am Sonntag beherbergte unser Kriegsgefangenenheimkehr-Heim eine größere Anzahl aus Kanada heimkehrende Kameraden vom deutschen Hilfskreuzer „Kaiser Wilhelm der Große", die teils aus Halle stammten, teils nach 4jährigen, hinter dem Stacheldraht verbrachter Kriegsgefangenschaft nach ihrer Heimat in Schlesien und Sachsen weiterfuhren. Außerdem kamen noch in der vergangenen Woche hier an und fanden gastliche Aufnahme 60 Männer, Frauen und Kinder aus Deutsch-Südwestafrika, vier Krieger aus dem Gefangenenlager in Dijon in Frankreich, vier Offiziere und 220 Mann von der Mackensen-Armee aus rumänischen und serbischer Gefangenschaft, 160 Verwundete aus englischer Gefangenschaft mit dem Lazarettzug Y 3, 22 franke Krieger aus englischer Gefangenschaft, aus Abbeville und Etapples, 25 Zivilkriegsgefangene aus Kanada, 15 Oesterreicher aus serbischer und italienischer Gefangenschaft, zwei Kriegsgefangene aus russischer Gefangenschaft, über Wien heimgekehrt, und zwei ausgebliebene Kriegsgefangene aus französischer Kriegsgefangenschaft.

* Keine Sprachbeschränkungen mehr im Telegrammverkehr. Die deutscherseits während des Krieges für den Telegrammverkehr nach dem Ausland vorgeschriebenen Sprachbeschränkungen, einschließlich des Verbots der geheimen Sprache, sind aufgehoben. Fortan kann daher in Telegrammen nach den Ländern, die auch ihrerseits die bisherigen Beschränkungen haben fallen lassen (bis jetzt Dänemark, Deutsch-Oesterreich, Großbritannien, Norwegen und Schweden), jede nach dem internationalen Telegraphenvertrag erlaubte Sprache angewendet werden. Im Verkehr nach den übrigen Ländern — soweit er zugelassen ist — sind nur noch die von den ausländischen Verwaltungen erganzenen Sonderverbindungen zu beachten, über die bei den Telegramm-Annahmestellen Auskunft erteilt wird.

* Zur Verbilligung der Schuhe. Das Reichswirtschaftsamt plant, wie verlautet, die Bereitstellung eines erheblichen Betrages zum Ankauf von Bedarfsschuhwerk für die arbeitende Bevölkerung. Das Schuhzeug soll in großen Mengen aufgekauft und zu möglichen Preisen abgegeben werden. — Zurzeit werden in den einschlägigen Geschäften her jetzt vielfach vom Publikum Schuhe ohne Bedarfsschein gefordert in der Annahme, die Bedarfsscheinpflicht sei aufgehoben. Diese Annahme ist jedoch irrig. Für den Erwerb von Lederschuhzeug ist nach wie vor ein Ausweis vorgeschrieben. Leider ist demnächst wieder mit einer nicht unbeträchtlichen Verteuerung der Schuhwaren wegen Lebermangels zu rechnen, sodaß die Maßnahme des Reichswirtschaftsamtes um so lebhafter zu begrüßen wäre.

* Erfassung von Marmeladenobst. Die Reichsstelle und die Provinzialstelle für Gemüse und Obst haben die öffentliche Erfassung von Marmeladenobst auch für dieses Jahr beschlossen. Der Magistrat fordert die Obstpächter und Obstbesitzer des Saalkreises Halle dazu zur freiwilligen Abgabe von Marmeladenobst (Reineclaude, Birnen und Zwetschen) auf, welcher an die Sammelstelle bei Herrn Richard Kanneglesser, Obstgroßhändler, Halle, Unterberg 6, abzulisten ist. Der Uebernahmepreis für gepflücktes Obst unter Ausscheidung aller verkrüppelten und beschädigten Früchte beträgt: bei Reineclaude M. 30,—, bei Birnen M. 25,—, für alles Steinobst, Mische und Radesbir: bei Apfel M. 15,—, bei Birnen M. 12,—, bei Zwetschen einheitlich M. 25,— je Zentner. Die Uebernahme erfolgt unter sofortiger Zahlung gegen Quittung.

* Ueber englische Zigaretten, die jetzt vielfach in den Ladengeschäften angeboten werden, sein wir in der „Süddeutschen Tabakzeitung": „Es mehren sich die Fälle von Erkrankungen infolge des Genusses der englischen Zigaretten, die allerdings zumeist amerikanischen Ursprungs sind. Die englischen Zigaretten gelangen aus dem besetzten Gebiet in großen Massen ins Landinnere. Der mit einem Opiat getränkte Tabak verursacht bei starkem Konsum Uebelkeiten, Magenbeschwerden und Schwindelanfälle. Bei manchen Personen treten auch Vergiftungserscheinungen auf. Auch Fälle von Lungenbluten sind in hiesigen Krankenanstalten als Folge übermäßigen Genusses beobachtet worden." Also Vorsicht!

* Dem „Vaterländischen Frauenverein" ist eine Zuschrift des Hauptvereins Berlin zugegangen, welche sich auf die Aufnahme hallischer Kinder in Schweden bezieht. Es liegen nicht nur zahlreiche Briefe der Kinder selbst vor, sondern auch ein Bericht der Frau Gräfin v. d. Groeben, die mit Herrn Generalobergrzt Dr. Friedheim eine Reise durch Schweden unternommen und die dort aufgenommenen Kinder besucht hat. Ihr Bericht ist voll des Lobes über das Aussehen und die Gewichtszunahme wie den Aufenthalt der Kinder, und die Briefe der letzteren atmen Glück und Freude über die Güte ihrer Pflegeeltern, die sich nicht genug tun können, die schwachen Pflänzchen zu hegen und zu pflegen. Die Kinder sehnen sich ihren liebenswürdigen Gastgebern auch durch fröhlichen Dank und gutes Betragen und machen damit ihrer Vaterstadt Ehre.

* Beschlagnahmt. In vergangener Nacht wurde in der Margaretenstraße das Gespann eines hiesigen Kaufmanns angehalten, auf dem sich 2 Zentner Erbsen befanden. Da der Begleiter des Wagens keinen Berechtigungsnachweis zur Ausfuhr der Erbsen vorzeigen konnte, wurden dieselben beschlagnahmt und sichergestellt.

Aus der Umgebung.

* Nietleben, 12. August. (In der gestrigen Sitzung der Gemeindevertretung) machte der Vorsitzende zunächst Mitteilung über eine von ihm erlassene Einladung zu einer gemeinsamen Sitzung der Gemeindevertretungen von Nietleben, Dölau, Bieskau, Schiepzig und Wadewitz, um über eine gemeinsame Eingabe wegen der jeder Beschreibung spottenden Verkehrsverhältnisse der Halle—Hettstedter Eisenbahn Beschluß zu fassen. Weiter wurde die Eingabe an die Eisenbahn-Direktion wegen Abstellung sonstiger Mißstände auf der Halle—Hettstedter Eisenbahn verlesen. Eine weitere Eingabe verursachte die Bedarfsfrage eines Schriftsatzes an das Garnisonkommando Halle wegen leichtfertigen Verhaltens der Landesjäger, die zum Schutz in die Umgegend kommandiert worden sind. Durch die Feldschutzsoldaten seien friedliche Bürger wiederholt in unmittelbarer Gefahr des Erschießens gebracht worden. Der Vorschlag für das Rechnungsjahr 1919/20 wurde in Einnahme und Ausgabe auf 140 000 Mark festgesetzt. Einkommen bis zu 900 Mark bleiben steuerfrei. An Zuschlägen gelangen zur Erhebung 275 Prozent der staatlich veranlagten Einkommen und Realsteuern und zwar einschließlich der Gewerbesteuer von solchen Personen, die der dritten und vierten Gewerbesteuerklasse angehören. Die der ersten und zweiten Klasse angehörigen Gewerbebetriebe werden hingegen mit einem Zuschlage von 325 Prozent zu der staatlich veranlagten Gewerbesteuer herangezogen. Die Durchschnittsbelastungsziffer des Gemeindeanteils der staatlich veranlagten Gewerbesteuer wird auf 317 Prozent festgesetzt. Die Durchschnittsgesamtbelastung der Realsteuern überhaupt ist 294,8 Prozent. Den Gemeindebeamten wurde ab 1. Januar 1919 Teuerungszulage nach staatlichen Grundsätzen bewilligt. Die Gemeindesteuern haben eine Erhöhung von über 15 000 Mark erfahren. Ein Beitrag zur Kirchenkasse wurde grundsätzlich abgelehnt.

* Hettstedt, 13. August. (Ein Felbhüter angeschossen.) Vorgestern nacht wurde der städtische Feldhüter Hermann Werner auf seinem Patrouillengang an der Jagen. Roten Welle von einer bisher noch nicht erkannten Person angeschossen und schwerverletzt. Vom Magistrat wurden 300 Mark Belohnung denjenigen zugesichert, der den Täter so nachweist, daß eine gerichtliche Bestrafung erfolgen kann.

* Hecklingen, 13. August. (Die halbe Ernte vernichtet.) An einer der letzten Nächte zog ein Trupp von ungefähr 100 Personen (größtenteils Männer und jüngere Burschen, vermutlich streikende Kalisklaven) an dem Herrn von Trotha-Hecklingen gehörigen, noch nicht abgeernteten Ackerstück von ungefähr 20 Morgen und verursachte durch durch Abpflücken und Ausdreschen der Erbsenbunde einen Schaden von 80—100 Zentnern. Die Gutsbeamten und Feldschutzleute waren gegenüber der Menge, von der sie mit Revolvern und Messern bedroht wurden, machtlos. Aehnliche Verwüstungen finden täglich in den Kartoffelfeldern statt; überall sind neuen größere Flächen ausgegraben Kartoffeln.

* Schkeuditz, 13. August. (Industrielles.) An der Landesgrenze gegenüber dem Rittergute Radelwitz gelangte in diesen Tagen seitens der Rentengutsgesellschaft Merseburg ein 30 000 qm großes Gelände an einen neugegründeten Aktiengesellschaft zum Verkaufe, welche die Errichtung einer Fabrik zur Herstellung von Kartoffelsuppen und Mehlsuppen beabsichtigt. Noch in diesem Jahre sollen 14 große Fabrikhallen erbaut werden und bis zum Frühjahre die Errichtung des dazu gehörigen Verwaltungsgebäudes erfolgen.

* Sangerhausen, 12. August. (Familienhäuser.) Die Stadt beschloß, unter Ausschaltung der Unternehmer und der Siedlungsgesellschaft Sachsenland zunächst 10 Häuser zu bauen, die nach der Berechnung einen Kostenaufwand von 300 000 Mark erforderlich machen. Zu diesem Zwecke soll bei der Versicherungsgesellschaft Sachsen-Anhalt ein Darlehen aufgenommen werden, das von dieser unter Bürgschaft der Stadt mit 90 Prozent beliehen wird.

* Bernburg, 13. August. (40. Verbandstag) des Verbandes Gabelsbergerischer Stenographen in Sachsen-Anhalt. Am 9. und 10. August hatten sich hier annähernd 500 Kunstgenossen eingefunden, um über die Entwicklung des Verbandes Bericht entgegenzunehmen und über den weiteren Ausbau zu beraten. Der Bericht des Verbands-Vorsitzenden zeigte, daß das Streben für die Gabelsbergersche Kunst und die Fortschritte in einzelnen Gebieten hervorragende Erfolge gezeitigt hatte, und die im Gange befindliche Wiederbelebung der während des Krieges eingegangenen Vereine rüstig vorwärts schreitet. In einer an die Preußische Regierung gerichteten Entschließung wird von dieser erwartet, daß Gabelsbergersche Schriften gleich anderen deutschen Bundesstaaten als Einheitsschriften einzuführen. Den Festvortrag hielt das Ehrenmitglied des Verbandes Sachsen-Anhalt, Lehrer Wiedmer, Halle, über das Thema: „Warum ist die Gabelsbergersche Stenographie berufen, deutsche Einheitsschrift zu geben?" Mit der Tagung war ein Wettschreiben verbunden, an dem sich über 200 Personen beteiligten.

* Wernigerode, 12. August. (Wilderer-Verbandes) Dieser Tage gelang es zwei Förstern auf einem Pirschgang im Revier Schierke zwei mit Jagdflinten bewaffnete Männer zu stellen. Auf Anruf warf der eine sein Gewehr weg, während der andere auf die Förster anlegte. Nach weiterem vergeblichen Anruf gab der eine Förster Feuer, worauf der Wilderer zusammenbrach, sich aber gleich wieder erhob und mit der Flinte das Weite suchte. Er ließ sich dann im Hotel Dreiannen-Hohne den stark zerschossenen Arm verbinden und befindet sich jetzt als Polizeiaufsicht im hiesigen Krankenhause. Es ist der Arbeiter Fränzel von hier, der andere Wilderer ist der Arbeiter Köhler, gleichfalls von hier. Sie gehören zu einer weitverzweigten Wilderverbande, die das Handwerk gewerbsmäßig betreiben und das Fleisch zu hohen Preisen an verschiedene Hardsteels vertauft haben.

* Detsun, 13. August. (Liebesdrama) Im Tiergarten wurde auf dem Gindemwege, der von der Galgenbrücke an der Mulde entlang nach dem Frauenbad führt, unter einer Eiche die Leiche eines jungen Mädchens gefunden. Der Tod war durch einen Schuß in die linke Schläfe herbeigeführt worden. In der Hand hielt die Tote eine Brownings-Pistole. Die Tote ist die 19 Jahre alte Frieda L. aus Bernburg, die seit einiger Zeit bei ihrer Schwester hier zu Besuch weilte. Das junge Mädchen war mit dem Sohn eines hiesigen Tischlermeisters verlobt, der eine schwere Kriegsbeschädigung erlitten hat. Es wird vermutet, daß das Liebespaar aus Gram über das unüberbrückbare Hindernis gemeinschaftlich Selbstmord verübt hat. Der junge Mann wird ebenfalls vermißt.

K. Magdeburg, 12. August. (Noch ein sozialdemokratischer Landrat.) Nachdem vor einiger Zeit der bisherige Landrat des Kreises Jerichow I v. Breitenbach zum Rücktritt veranlaßt wurde, steht jetzt die Ernennung des sozialdemokratischen Stadtrats Gebhardt in Barby zu seinem Nachfolger unmittelbar bevor.

Briefkasten der Hallischen Nachrichten.

Jeder schriftlichen Anfrage ist außer dem Bezugsschein ein mit Aufschrift und Freimarke versehener Briefumschlag (Briefmarke genügt nicht) beizulegen, in dem die Antwort direkt an den Fragesteller wieder zurückgelangt. Anonyme Anfragen werden nicht beantwortet. Für die Auskünfte im Briefkasten und in der Sprechstunde wird keinerlei rechtliche Verantwortlichkeit übernommen. Die Beantwortung der Anfragen im Briefkasten erfolgt kostenlos.

* G. in D. Der Vater ist verpflichtet, der Mutter des unehelichen Kindes die Kosten der Entbindung sowie die Kosten des Unterhaltes für die ersten sechs Wochen nach der Entbindung und, falls infolge der Schwangerschaft oder der Entbindung weitere Aufwendungen notwendig werden, auch die dadurch entstehenden Kosten zu ersetzen.

* C. B. L. Kerkeln haben bei Bezugnahme des Angebots folgende Urkunden vorzulegen: 1. ihre Geburtsscheine, 2. Polizeiliche Bescheinigungen über ihren jetzigen und früheren Aufenthalt während der letzten sechs Monate. Ausländer haben ferner einen Staatsangehörigkeitsausweis beizubringen.

* L. R. 100. Gegen Damenbart. Lassen Sie sich in der Apotheke 5 Gramm konzentriertes Salzwasser mit 4,5 Gramm Kalkwasser und 1,5 Gramm gewöhnlichem Salzwasser gut vermischen und in einer weißgelben Flasche geben, die gut zu verkorken ist. Dann verfährt man wie folgt: Man mischt ein wenig Pulver mit ein paar Tropfen Wasser zu einem flüssigen Brei, trägt diesen auf, läßt ihn 1 bis 3 Minuten einwirken und nimmt ihn dann mit dem stumpfen Messerrücken ab. Dann wäscht man mit warmem Wasser nach. Durch Elektrolyse werden lästige Haare ausbauernd entfernt.

* A. H. Sie haben keine Anrechte auf Ihr uneheliches Kind, wohl aber Verpflichtungen diesem gegenüber. Sie können also das Kind nicht für sich beanspruchen, weil Ihre Frau bis jetzt kinderlos geblieben ist. Sie haben lediglich die Alimente zu zahlen.

* M. M. W. Der Mann haftet nicht für den vor der Frau geschlossenen Versicherungsvertrag, da der Abschluß eines derartigen Vertrages ausschließlich das Schlüsselgewaltrechts der Frau liegt. § 1357 B. G. B. Aber auch einer Pfändung ist das eingebrachte Gut der Frau kaum zu widersprechen freilich Hausrat Verwaltungs- und Nutznießungsvorrechts. Machen Sie dies der Versicherungsgesellschaft klar, um einen Prozeß zu vermeiden.

* Sommersprossen. Man wäscht sich daher das Gesicht und verreibt dann einige Tropfen Zitronensaft auf Gesicht und Händen. Wenn man dies Verfahren einige Wochen lang anwendet, dann verschwinden Leberflecke und Sommersprossen vollständig. Auch gegen Sonnenbrand ist das Mittel gut. Die Haut wird weich weiß.

Infolge Papiermangels

sind wir leider nicht in der Lage, eine Gewähr zu leisten, Anzeigen an einem bestimmten Tage aufzunehmen. Wir müssen uns das Recht vorbehalten, ohne Rückfrage bei dem Auftraggeber die Veröffentlichung der Anzeigen entsprechend zu verschieben.

Haftung für irgendwelchen Schaden, der durch verspätetes Erscheinen verursacht ist, können wir nicht übernehmen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-19190814024/fragment/page=0001

Familien-Nachrichten

Erna Conrad
Karl-Günther Jacob
Verlobte.
Halle a. S. Altona.

Statt Karten.
Liesel Gross
Rudi Naucke
Verlobte.
Halle a. S., den 14. August 1919.

Für die uns bei unserer Vermählung erwiesenen Aufmerksamkeiten danken herzlich
Oskar Gulander.
Wilh. Meinhardt.
Großgarkendorf, den 11. August 1919.

Pelzwaren
arbeitet sauber um
Wanzenstr. 4. Frau.
E. Elsbein.
Kleinschmieden 6.
(Ecke Gr. Steinstr.

Statt besonderer Anzeige!
Am Dienstag abend 7½ Uhr entschlief infolge eines Unglücksfalles nach längerer Krankheit mein lieber Mann, der Kgl. Zollaufseher a. D.
Hellmuth Rechlin
Kriegsveteran von 1866, 1870 u. 71 u. vom Weltkrieg 1914—1918
In tiefer Trauer
Hulda Rechlin.
Halle a. S., den 14. August 1919.
Die Beerdigung findet Freitag, den 15. um 1 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes statt. †

Dienstag abend 10 Uhr nahm uns Gott unseren lieben Vater, Schwiegervater, Bruder und Großvater
Karl Böhme
Bahnmeister a. D., Veteran von 1866, 1870/71, im Alter von 76 Jahren.
Rosenfeld, Hohenthurm, den 13. Aug. 1919.
In tiefer Trauer
Die Hinterbliebenen.
Beerdigung Sonnabend um 3 Uhr.

Dank.
Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben
Gustav
sagen wir herzlichen Dank dem Gesangverein Wörmlitz-Wollberg für den Trauergesang und Kranz, seinen werten Arbeitskollegen der Eisengießerei Vogelin & Hübner, für den schönen Blumenschmuck und das zahlreiche Geleit zur Ruhestätte, der Firma Wagelin & Hübner für den schönen Kranz, ebenso den Arbeitern der Röhrenwerke, seinen Freunden und Freundinnen für den Palmenzweig. Vielen Dank Herrn Pastor Nitschke. Ferner danken wir denen, die unseren Lieben so hoch beehrt haben durch Kranz und letztes Geleit und und ihre Teilnahme bewiesen haben.
Wörmlitz, den 12. August 1919.
In tiefer Trauer
Familie Steinborn.
Lina Schröder als Braut.

Dank.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Tochter Antonie Zimmermann sagen wir allen unseren herzlichsten Dank. Besonders Herrn Dr. Gaebelein für seine Bemühungen, sowie den Jugendbrüdern, die ihr während ihres Krankenlagers Gutes zuteil werden ließen. Dank auch Herrn Pastor Kästner für seine trostreichen Worte am Grabe und allen denen, die ihren Sarg so reich mit Blumen schmückten und die zur letzten Ruhe geleiteten. a03176
Nietleben, den 13. August 1919.
Oscar Zimmermann.

Sind 121
Lungenleiden heilbar? Ja!
Schwindsucht (Tuberkulose aller Art).
Auffall. schnelle Erfolge. Kunstl. Verfah. Dr. med. Vogt. Aufkl. Lungenbrosch. m. Dank u. Bestät. send. fr. gegr. 50 Pf. i. Briefm. L. De.Timm, Hannover, Münzstr. 8.

Günstiges Angebot
:: 100 Küchen ::
100 Schlafzimmer
in verschiedener Ausführung
Reinicke & Andag
Möbel-Fabrik
Gr. Klausstr. 40, am Markt.
— Gekaufte Möbel werden aufbewahrt. —

Hüte
Filz, Velour u. s. w. werden gewaschen, gefärbt, nach neuesten Formen umgearbeitet u. in bekannt bester Ausführt!
A. Tenner, Hutfabrik, Mittelstr. 6, I.

Damen!
welche gern ein aufsehend Korsett tragen und Wert auf prima prima Stoffe legen, finden solche in großer Auswahl, in den Preislagen von 20.— bis 55.— Mk. bei
H. Schnee Nachfolger
Halle a. S. f6425 Gr. Steinstr. 84.

Das unsere Tochter wissen sollten und müssen.
Zur Aufklärung für die erwachsene weibliche Jugend mit 21 Abbildungen von Dr. med. Schönenberger. Berlin. Sehr wichtig für junge Mädchen. Preis 2 Mark, bei Einsendung des Betrages direkt portofreie Zusendung, Nachnahme 50 Pfg. mehr. (a6416)
Ernst Jahn. Sicktin. Barnimstr. 26. u. 7.

Einen schönen Schmuck kaufen Sie billig bei
H. Schindler,
Uhren- u. Goldwarenhandlung.
Kleine Ulrichstraße 35.
Verlobungs-Ringe
in Gold, Doublee und Silber.
Brillantringe, Brillantbroschen, Brillantohrringe.

Weiße Fensterfarbe,
garantiert wetterfest und haltbar, auf eigen. elektrischen Mühlen feinst angerieben, empfiehlt
Farb.-Kramer,
Mittelwache
9/10.
Tel. 1465.

Angebot!
Speisezimmer
Herrenzimmer
Damenzimmer
Schlafzimmer
Küchen.
Ca. 150 Zimmer
in einfacher bis ganz reicher Ausführung.
Möbelfabrik
Albert Martick Nachf.,
Inh. Richard Ziemer,
Halle a. S.,
Alter Markt 2. (1568

Elegante
Damentaschen
in prima Leder
und h3828
allen Preislagen.
H. Krasemann,
nur Schmeerstr. 19.

Krawatten
und
Binder
in sehr großer Auswahl
besonders preiswert.
Dauerwäsche-Vertrieb
Kl. Berlin 2, 1 Treppe rechts
Ecke Grenzstraße. (h504

Jalousien!
liefert u. repariert mit Material bester Friedensqualität (1
Hönemann
Saalbahnstr. 1, Tel. 3631

Einrahmen u. Bildern
in jeder Preislage.
Verkauf gerahmter und ungerahmter Bilder.
F. Aram, Glasermstr.
Gr. Klausstr. 1/2, a. Markt.

Kohlenpapier
100 Bl. von M. 10.— an
Aug. Weddy, Leipzigerstr. 22.

Stein-Töpfe
sowie alle anderen
Töpfewaren
stets am Lager.
Wiederverkäufer hoh. Rabatt.
H. Gröpler,
Leuchtenbergstraße 79
(Thurmb Ecke).

Zigarren, Zigaretten, 5.50 geg. Rückpostn. Ernst Hesse Nachf. München 261.

Vermietungen

Große Stube zu Hausmann evtl. sofort zu vermieten. Wilhelm, Mühlweg 54.

Möbl. Zimmer
Elegant möbl. Wohn- u. Schlafz.
in gutem Hause evtl. mit voller Pension zu vermiet. Ludwig, Seebuhlstr. 24, pt.
Gut möbliertes Zimmer von 1. September zu verm.* Angerweg 1, 1 Tr. Mitte.
Gut. Zimmer zu vermiet. Hammelstr. 2, 5 Tr. rts, Eingang Sternstraße.
Zu jed. ab. 1. 9. möbl. Z. L. v. Wartburgwinger 10, pt.
Gut möbl. S. m. Kab. u. Klav. sof. u. Umständ. 7, 3 Tr., Gr. Wedengasse.
Möbl. Zim. m. Kab.
zu vermieten. Hoppstock, Liebenauerstraße 20, pt. r.
Möbl. Zimmer sind. sofort. Zim. Grünstr. 26, 1 Tr. l.
Gutm. möbl. Zimmer sofort zu v. Hebestr. 6, 2 Tr. r.
Gr. m. möbl. Z. sof. a. d. S. b. Gartenverein, 8, II.
Möbl. Schlafstelle
zu verm. Krausenstr. 4, pt.
Freundliche Schlafstelle zu vermieten
Bruckdorferstr. 8, 2 Tr. r.

Laden, Magazine etc.
Räume
1. Unterstellen u. Möbeln zu vermieten. (b1839
Schwerte, Hasenerstr. 17.
Großer Keller mit Werkstatt zu vermiet. Torstraße 20, 1 Treppe.

Miet-Gesuche
Achtung!
Kriegsfamilie, Hausmann a. D., jetzt Student, ältestes bedürftigst, sucht
2-4 möbl. Zimmer
in nur ruhm. Hause zum 1. Oktober 19. Wng. gegen Hauptmann Brendel, 4. St. Gartze, Bildertreppe.
3 bis 4 Zim.-Wohn.
in besseren Hause v. Mieter und ruhig Ehepaar bestehend. Ehepaar gesucht. Wolf, Kürmellerstraße 6a.
Besseres Ehepaar sucht 1. 10. bezw. sofort
4bis 6 Zimmer-Wohnung.
Offerten an Schuhmann bei Bielke, Merseburgerstr. 4.
Laden, f. Zigarren-geschäft
passend, in vorzüglicher Lage zu mieten. Gefl. Off. u. H. 488 an d. Exp.
Suche Laden
mit od. ohne Wohn. sofort od. später zu mieten. Gefl. Offerten erb. Otto Warnat, Halle a. S., Kunstthor 7.*
Zum Kaufmannsladen von möbelm. frdl. Part.-Mann sofort gesucht. Offerten u. Wiedenstraße 6, bess. 1.*
Junges Ehepaar sucht
3 bis 4 Zim.-Wohn.
mögl. Bahnnähe. Off. an Kurze, Friesenstraße 29.*
Ich suche zum mein. Geschäft
große Stallungen,
Kontor, Lagerräume, Bahnnähe. Angebote unter Z. 7967 an d. Exp. d. Bl. Kurzum, Weinhandel) sucht
gut möbl. Zimmer
evtl. mit Kabinett und Mitbenutzung. Nähe Bahnhof od. Zentrum. Off. mit Preis an das Hin.-Geschäft Thümmler, Riebeckplatz.*

Sauberes Wohn- u. Schlafz.,
möglichst mit Telephon, f. sofort von Herrn aus best. Stande gesucht. Gefl. Bewerbung u. Benition eiw. Hotel „Rotes Roß".
Kell. Ehep. sucht p. 1. Okt. oder früher in best. Hause
4 bis 5 Zim.-Wohn.
Gef. Angebote an Mühle, Wolfbedorfstraße 1. (f624
Jl. Ehep. 1. Etage u. Stube ob. 3 L. Zim. 1. 10. ob. 1. 11. ev. a. Größwg. od. Gleichtausch. Offerten an Mühle, Diesbauerstraße 14.
Junger Kaufmann sucht
möbliertes Zimmer
bei ob. bald. Wohn.-Anspr. angen. Offert. an Bernum, R. W., Wartenstraße 19.*
Kinderl. alleinstehende Frau, berufstät., sucht leere Stube mit Kochgelegenh. Offerten erbeten an Frau Richter, Delitzscherstraße 14, 2 Tr.*
Möbl. Zimmer sof. zu mieten ges.
Offerten an Hans Schütze, Hafenstraße 87.
Kleiner Laden
mit Nebenraum in g. Lage zu mieten zu miet. Gef. Offerten an A. Schnetzer, Viktor Schwellstraße 5, pt.
Zeichnerin sucht 2Zim.-Wohn. einer a. 2., 40 Jahre alt, Tauern, 1. rub. aut möbl. R. a. Berufsmann. Gef. Ang. m. Preis an Fr. Oel, Kohl, Kaiserstr. 16, A. II.
3 bis 5 Zim.-Wohn.
z. Kindert. Ehep. 1. sol. gel. Angeb. an Ing. Schäfer, Bernburgerstraße 31, 1 Tr.
Gut möbl. Zimmer,
Mitte der Stadt und mit Kochen, für sofort gesuch. * Offerten an Erich Hoppe, Adolfstraße 9.
Jg. Ehep. sucht z. 1. 10. 19
3 bis 5 Zim.-Wohn.
u. auch mehrere möblierte Zimmer mit Küchenbenutz. Gefl. Angebote an
Dr. Ehl, Bahnhofstr. Hedr. Weg 2.
Junges Ehepaar sucht per 1. 10. oder später eine bessere
5 Zimmer-Wohnung, Küche und Zubehör.
Burghardt, Barfüßerstr. 7. e49

Werkstatt
mit Schuppen u. Torenfahrt, circa 200 qm. eval. mit elektrischem Anschluß, am Hauptbahnhof zu mieten gesucht. Offerten an Paul Lohmann, Leipzig, Hamburgerstraße 20. f72.

Lager-Raum,
m. od. ohne Büchsenschutz, zu mieten gef. Georg Berthold, Leipzigerstraße 4. Tel. 4393.
1 bis 2 möbl. Zimmer, Hausmann möglichst mit elektr. Licht, Nähe vorhanden, gesucht. (f Ang. mit Preisangabe an Dr. Barad, Friedrichstraße 13a.
2 Handwerker suchen möbliertes Zimmer, Küchenbenutzung, Preis Mark 8, Part. 16.* Amtsmädchen Fräulein sucht
saub. möbl. Zim.,
z. sofort, bei alleinst. Frau. Offerten erbeten an Emma Reisner, Leipzigerstr. 34.*
Kinl. Mädchen v. Lande 1. ff. einf. möbliert. Zimmer zum 1. Sept. v. Stein, Wolfenbüttelstraße 3, 2 Treppe.
Junges Ehepaar sucht
Stube, möbliert, Küche od. leer, Zim. u. Kochgelch.
Zu erfragen bei Merz, Universitätsstraße 7, 1 Treppe.
Sofort oder später
2 bis 3 Zimmer-Wohnung (auch ausser Stadtbezirk) b. Beamten o. R. gesucht. Ang. an Lemmle v. Berndt, Bernburgerstraße 23, 2 Tr.
Ich suche zu sofort od. 1. 9. **eine 3 Zimmer-Wohnung** mit Zubeh. geg. eine 4 Z.-Wohn. zu tausch. od. zu zu mieten. Angebot bitte an Lieske, Dubenbergstraße 52.
Wohnungstausch.
Zum 1. April 1920 eingetretener Umstände halb. besitze 6 Z.-Wohnung gegen moderne 4 Z.-Wohnung zu vertausch. Bankvorstehr. 18, I.*
4 bis 5 Zimmer-Wohnung sofort od. später zu mieten gesucht. (f767 Magdeburgerstraße 53.
Möbliertes Zimmer
für sofort gesucht. Offerten m. Preisang. an Brömme, S. Buchenstraße 21, pt.*
Gut möbliertes Wohn- u. Schlafz.
mit Kochgelegenh. für zwei ruh. Personen, a. Vorort. 1. Septbr. gesucht. Schmidt,
Königstraße 86, 2 Tr. r.

Offene Stellen

Männliche

Haarnetzimporteur
(stets konkurrenzf. Preise) sucht tüchtige Vertreter, a. Artiseure, welche auf eigene Rechnung den Vertrieb an Detailgeschäfte übernehmen. Hoh. Verdienst, kein Risiko. Erforderlich Kaution von mindestens 300 Mark. Anfrag. unter K. 1. 967 an **Rudolf Mosse,** Elberfeld.
Kriegsinvaliden, Hausierer, Hausiererinnen,
erzielen hohen, dauernden, reellen Verdienst b. Sammeln von ausgekämmten Menschenhaaren u. gleichzeit. Verkauf eines gangbaren Massenartikels bei m. jed. Haus erlaubt mit. (ma
S. Voigt, Barmen, Wichlinghauserstraße 60.
Zimmerleute
werden eingestellt: b1989
Friedrich Knape,
Delitzscherstr. 67.
Grosshandlung
sucht tüchtigen, bei b. Handwerkstatt gut eingeführt.
Vertreter
für den Verkauf von technischen Oelen u. Fetten bei hoher Provis. Angeb. u. A. 257 an **Rudolf Mosse,** Magdeburg.
Maurer und Zimmerleute
für Baustelle Wolfen bei Bitterfeld werden eingestellt.
Carl Lingesleben,
b5964 Halle a. S.
Suche
Fell-Sammler, nur Fachleute,
bei hohem Verdienst. Näh. unt. C. 585 an die Exp.*
Stellmacher
stellt ein
C. H. Beer, Diemitz b. H.
Berlinerstr. 2.
Maurer
stellt sofort ein a6105
M. Stand, Baugeschäft, Holzplatz.
Junger Gebildeter,
auch nur harter körperlicher Arbeit nicht zurückweichend, kann theoretische und praktische Kenntn. im
Land- u. Gartenbau
dadurch erwerben, daß er bei Neueinrichtung eines Siedelgutes in der Nähe Halles unter Anleitung eines tüchtigen u. sachmännischer Kräfte mitarbeitet, ohne jedes Bezahlen. Eintritt. Zuschr. unter F. 695 an die Exp.*
Für Zentralheizung und Reinigung des Hauses
(Gesellstraße 9) sofort geb. 1. Oktober Ehepaar gesucht, in der Nähe wohnhaft.
Aug. Redeby,
Leipzigerstraße 22.
Rockschneider
auger dem Hause sof. gel. Gfdte. Jacobsh. 19, 1 Tr. l.
Bäckergesell. erh. bessere Arbeit Augustastraße 7. (f

Hohes Einkommen
verschaffen Sie sich durch Uebernahme unseres neuen zeitgemäßen Massenartikels, jede Konkurrenz schlagend, großer Umsatz zu erzielen. Da jedermann mehrmaliger Käufer, sehr hoher Nutzen. Wir vergeben an allen größeren und kleineren Plätzen den Alleinverkauf an einen
rührigen Platzvertreter.
Für jeden Platz- und Gebietsmann geeignet. Keine Ausgabe, streng reell. Reklamematerial gratis. Für Unterhaltung des Lagers 5 ca. 1500 Mk. erforderlich. Gutsichte, schriftl. Herren wollen sich sofort melden unter „Wien" an Haasenstein & Vogler A.-G., Berlin 29. 255.

Tüchtige Reisende
gesucht zum Vertrieb erstklassiger, gef. gesch. Neuheiten. Spezialeinführung und reichliche Provision wird gewährt. Gefl. Bewerbungen unter T. 7667 an die Exped. d. Ztg.

Tüchtige (a4927
Stellmacher u. Maschinenarbeit.
für Karrofferlehau finden dauernde Arbeit bei gutem Lohn.
Gottfried Lindner A.-G.,
Ammendorf bei Halle.

Tüchtiger erfahrener
Zimmermann
für sofort gesucht.
Gottfried Lindner A.-G., Ammendorf b. Halle.

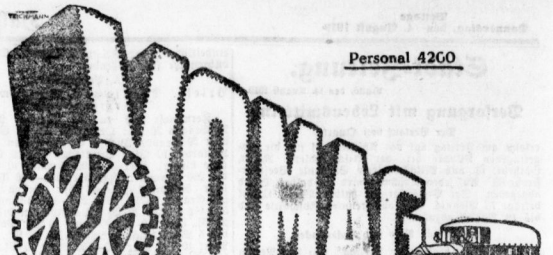
Kaufmännischer Lehrling
für ein größeres Büro zum 1. Oktober ds. Js. eventl. sofort gesucht. Selbstgeschriebene Angebote mit Schulbildungsgang unter A. 701 an die Exped. der Hallischen Nachrichten erbeten.

50 Mark
und mehr pro Tag verdienen Privatpersonen, Händler und Hausierer durch Vertrieb mein Spezialartikels. Offerten unter F. 675 an d. Exp. d. Bl.
Tüchtige Obstpflücker bei ein C. Baale, Obstanlage Lettenberg bei Stopau.
Reisende
bei Kolonial- u. Materialwarengeschäften für Halle und Umgebung zur Mitführ. eines lukrativen Artikels
sofort gesucht.
Off. u. F. 666 an d. Exp.
Tüchtige Obstpflücker bei ein C. Baale, Obstanlage Lettenberg bei Stopau.

Selbst. Elektro-Monteur
(Stahlfabrik) für Ueberland stellen ein b5916
Hellmuth & Naumann,
Merseburgerstr. 5.
Einen kräftigen Hausburschen
zu Pferden, am liebsten v. Lande, a. bald. Antr. gef. P. Ritzner, Fischermarkt, Gutenberg.
Tücht. Marthelfer
20—25 Jahr. mit besten Zeugnissen sofort gesucht
F. H. Krause,
e199 Landsbergerstr. 8.
Einen
tüchtigen Gesellen
für Installation u. Klempnerei sofort ges. (b5571
Reichmann,
Gr. Steinstraße 55.
Dreher.
Zuckerfabrik sucht zum baldigen Antritt Dreher. a6121
Bewerber wollen sich vorstellen. Ang. m. Lohnforder. an d. Zuckerfabrik Eisdorf (Anhalt).
Ein Autoschlosser,
der auch imstande ist, Reparat. an landw. Maschin. auszuführ., per sofort ges.
Gustav Hornschein,
Neumark-Bedra.
Bezirk Halle a. S.
Perf. Schmiedegesellen sucht Lange,
St. Mitschstraße 4

Zitherspieler
für abends gesucht f6184
„Erdener Treppchen",
Kl. Klausstr. 7.

Personal 4200



Verkaufsstelle: Halle a. S., Adolph Quentin, Fernspr. 6351. h8288

Wir haben unsere langjährig bestehende
Geschäftsstelle Halle a. S.
mit großem Bestand bei hohem Einkommen neu zu besetzen u. suchen dafür einen geschäftsgewandten, organisatorisch
Herrn mit gut. Beziehungen
verankerten
zur Entwickelung des Bestehenden sehr lohnenden Anstellung von Berufsfreunden usw. angetzt.
„Preis"
Bremen-Hannoversche Lebensversicherungs-Bank, A.-G., Berlin W. 9, Bellevuestrasse 14.

Tüchtig, erfahrener
Gärtner
zur Zukundsnutzung eines Obst- und Ziergartens gesucht. Off. unt. F. 655 an die Exp. d. Blattes.

Elektromonteur
sofort gesucht. W. Brandis, Lauchstädt, Werft.
Kreissäger
stellen ein b1985
Hensel & Müller,
Halle a. S., Connewitzer 9.
Stellungslose Herren und Damen
für leichte Gelegenheitsarbeit in Halle und Umkreis bei hochster Verdienung gesucht. Tägliche Auszahlung. Zu melden von 8—1 Uhr bei
Gülden, Goethestr. 19, p.
Arbeitsburschen,
14—16 Jahr. ehrlich u. fleißig, sucht
Farben-Kramer,
Halle.
Suche sofort oder 1. Oktober einen f748
Schmiedelehrl.
Paul Altner,
Schmiedemeister,
Domnitz (Saalkreis).
Arbeitsburschen,
16—18 Jahre, sucht b03822
Maschinenfabrik Nette,
Leipzigerstr. 51.
Lehrling für Klempnerei u. Installation gesucht. Gf. 3. Langbein, Klempnermeister, Breitestraße 4.
Friseurlehrling
sucht Stiftes.
Hadin, Wachterstraße 75.*
Suche für sofort einen
Lehrling
für mein Kontor a03174
J. H. Struthmann,
Lackfabrik,
Nietleben bei Halle a. S.

Weibliche
Stubenmädchen
per sofort:
Köchin
per 1. September gesucht
Hotel „Stadt Berlin".
Erstliches, solides
Mädchen v. Lande,
welches im Sommer mit bereit. ist, bei a. Lohn u. Kost für leidende Dame a. Wege u. k. B. Kaufmann, gef. Zu melden von 9 bis 4 Uhr. Halle, Harz 18, pt. bei Stahr.
Da mein langjähriges Stubenmädchen in ihrer Heimat nötig ist, sucht pass. Erlaß 1. 10. 8. oder 1. 9. Kenntn. i. Näh. u. Plätten erw. Meld. bei Fr. Bergrat Hedian, Gemeinstraße 8.

Mädchen
für leichte Arbeiten stellt ein (2343
Fabrerei Hauersberger,
Ammendorf.
Alleinmädchen
für kleinen Haushalt (4 Personen) sofort oder 1. September gesucht
Angerweg 38.
Für 1. 9. oder sofort fleißiges, braves Hausmädchen mit nur guten Zeugnissen für guten bürgerl. Haushalt, bei Vorstellung jederzeit Blumenstraße 5, 1 Treppe.
Zum 1. 9. 1919 (a6057
Junges Mädchen,
in allen häusl. Arb. bew., bei Kom.-Anschl. u. gutem Lohn gesucht. Gefl. Off. an Frau Martin Neudeck, Halle a. S., Sternstraße.
Suche zum 1. Sept. nicht
Alleinmädchen
oder einfache Stütze für kleinen Haushalt bei gut. Lohn. Selbige muß kochen können und alle Handarb. verstehen u. gute Zeugnisse haben. (a4585
Frau Rechtsanwalt
Bauchwitz,
Humboldtstr. 19, part.
Junges, 14—16jähr.
Mädchen v. Lande
suche bald Frau Biernat, Merrimarstraße 29, 2 Tr.*
Wasch. Putzfrau gesucht
2. Hausmädchen
vom Lande.
Gutsbesitz. Herbig, Radau.
Besseres Mädchen oder einf. Stütze
wird zum 1. Septbr. ges. Frau Justz. A. Leibhold, Demitzer Sanderstraßen (Anhalt).
Gesucht 1. sept. od. 1. Sept.
eine einf. Köchin
oder
Küchenmädchen.
Selbst Stepan
bei Merseburg.
Suche zu bald, spätest 1. 10.
eine tücht. Mamsell
mit sonst. gut. Zeugnissen. Gehalt nach Uebereinkunft. Frau Th. Schneider, Rittergut Nöbliß
bei Teuben, Bez. Halle S.
Schneiderin
für feine Damenschneiderei sofort gesucht.
Elisabeth Grenzlin,
Friedrichstraße 54, 1. Z.*
Tücht. Kontoristin
wird gesucht.
Nur erste Kräfte kommen in Frage. (b03861
„Merkur",
Einkäufer- u. Handelsgesellschaft m. b. H., Königstr. 70.
Aufwart. 1. Bergrat Hedian, Gemeinstraße 8.
Mich. Wagnerstr. 26, Sod.

Tücht. Kontoristin,
durchaus perfekt in amerikanischer Buchführung, Stenographie und Schreibmaschine, zum 1. Oktober
lernende Kontoristin
ein. Schriftliche Angebote an f755
Cohen & Bildesheim, Halle a. S.
Stenotypistin u. Bürogehilfe
sofort oder später gesucht.
Justizrat Herold, Brüderstraße 8.
Wir suchen zum baldigen Antritt eine (a6104
jüngere Kontoristin,
welche Kurz- und Maschinenschrift sicher beherrscht u. möglichst mit der Bohrechnung vertraut ist. Lengnitz-Werke, Aktiengesellschaft, Zuckerfabrik Calbe, Akt.-Ges. f. Calbe a. Saale.
Putz-Zuarbeiterinnen
und Lernende werden noch angenommen.
E. Wuch, Schmeerstr. 27.
Perfekte Plätterinnen
gesucht. (b03833
Wäscherei Galgenberg.

Stütze
nach Hannover gesucht bei hohem Gehalt und guter Verpflegung. Haushalt von 3 Personen. Schriftl. Angebote mit Gehaltsansprüchen an
Geschw. Adorkiad, Gunsbes. Bellevue. 100.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-19190814024/fragment/page=0002

Das Heiligtum des Herzens.

Roman von Hedwig Courths-Mahler.

(Nachdr. verb.) 118

7. Kapitel.

Nach einer langen Reise kam Daniela mit Frau Scheibel in Genf an. Sie wurde von Frau Dr. Säume freundlich empfangen.

Schon am nächsten Morgen fuhr Frau Scheibel wieder ab. Sie hatte die Aufgabe, das Hauswesen ihres jungen Herrn in der Residenz aufzulösen und dann nach Schloß Haybergs zurückzukehren, wo sie ihren Grafen Dieter erwarten würde, wenn er nach einigen Monaten von seiner Reise zurückkehre.

Danielas Abschied von Frau Scheibel war herzlich und tränenschwer auf beiden Seiten. Die alte Frau streichelte Danielas Wangen immer wieder und sprach ihr Trost zu. Und Daniela küßte sie herzlich und dankte ihr bewegt für alle erwiesene Liebe und Güte. Sie wußte und fühlte, daß die alte schlichte Frau sie herzlich liebgewonnen hatte, und sie war so dankbar für ein wenig liebe. Sie trug ihr noch viele Grüße an Graf Dieter auf, die sie ausrichten sollte, wenn er von seiner Reise zurückkam.

Und dann war sie allein — ganz allein unter fremden Menschen. Da fror sie bis ins Herz hinein. Frau Dr. Säume war eine stattliche, resolute Dame, der aber eine warmherzige Güte aus den hellen Augen leuchtete. Die machte Daniela mit ihren Lehrern und Lehrerinnen und mit ihren Pensionsgenossinnen bekannt.

Das waren fast lauter Aristokratinnen, sogar eine wirkliche kleine Prinzessin darunter, die Tochter eines Fürsten, allerdings eines Fürsten ohne Thron. Nur zwei junge Damen mit bürgerlichen Namen waren darunter: die Tochter eines amerikanischen Millionärs und die Tochter eines deutschen Großindustriellen.

Man nahm Daniela mit neugierigen Blicken und reservierter Haltung auf. Daniela wunderte — das war nach gar nichts. Man wollte abwarten, wie sie sich entpuppte.

Aber Daniela war noch viel reservierter als all die jungen Damen. Und ihre Reserve sagte, daß sie ihr kaum noch etwas zu lächeln hatten. Sie überragte all ihre Genossinnen ganz beträchtlich.

Da hatte sie bald gewonnenes Spiel. Man fühlte ihre geistige Ueberlegenheit, und ihre Reserve lockte die anderen an.

Aber Daniela blieb zurückhaltend. Sie hatte nicht die Gabe, schnell Freundschaften zu schließen. Und sie blieb unter all den jungen Damen ein einsamer Mensch.

Nur Frau Dr. Säume kam sie im Laufe der Zeit etwas näher.

— — — — — — — — — —

Inzwischen hatte auch Graf Dieter seine Reise angetreten, und es war ihm keine Zeit geblieben, sich darüber klar zu werden, wie sehr ihm Daniela fehlte. Er suchte auch gesellschaftlich seine Gedanken von ihr abzuwenden, denn er hatte sich vorgenommen, „vernünftig" zu sein.

Er war aber doch froh, daß er reisen konnte und für seine Gedanken wohltätige Ablenkung fand.

Am letzten Tage seiner Anwesenheit hatte er Abschiedsbesuche zu machen. Und überall fragte man ihn lächelnd nach seinem Stammgast.

Er berichtete, daß dieser sich in Genf im Pensionat der Frau Dr. Säume befinde.

Eine ältere Dame meinte mit einem sanften Vorwurf:

„Mein lieber Graf, war das nicht ein Fehlgriff? Im Pensionat der Frau Dr. Säume befinden sich ausschließlich junge Damen aus den vornehmsten Familien. Ihr Schützling ist doch bürgerlicher Abkunft und außerdem völlig vermögenslos. Wäre es da nicht ratsamer gewesen, Sie hätten ein beschedeneres Pensionat gewählt? Sie hätten mich um Rat fragen sollen."

Da richtete sich der Graf erwartungsvoll auf.

„Verzeihung, gnädigste Baronin. Dr. Werner hat in einem hinterlassenen Schreiben bestimmt, daß seine Nichte gerade in dieser Pension Aufnahme finden soll. Er wird seine Gründe dazu gehabt haben. Außerdem hat Daniela Werner als mein Mündel ein Anrecht auf gute Pension. Ich werde ihr alle Sorgfalt angedeihen lassen."

„Nun, das Kind kann von Glück sagen, daß es gerade von Ihnen gerettet wurde", erwiderte die Baronin etwas spitz.

„Ich will auch, daß sie es als ein Glück betrachten kann, gnädigste Baronin."

Diese zuckte die Achseln. Ein Graf Brasse-Haybergs konnte sich allerdings lächerliche Launen erlauben. Und für eine Laune hielt man es allgemein, daß er sich die Sorge um „das fremde Kind" aufgeladen hatte. Niemand ahnte ja, daß Daniela viel mehr eine Dame war als ein Kind und — daß sie sehr schön war. Sonst hätte sich wohl böswilliger Klatsch dieser Angelegenheit bemächtigt.

Es gab freilich auch warmherzige Menschen unter Graf Dieters Bekannten, die seine Handlungsweise verteidigten und sehr schön fanden und ihm das auch sagten. Aber er war doch sehr froh, daß er jetzt der Residenz den Rücken kehren konnte, damit ihn niemand mehr Danielas wegen ansprach. Er wollte ja seine Gedanken von ihr ablenken.

Zunächst reiste er nun nach Genua, wo er mit Fürst Wladimir Korbanoff zusammentraf. Dieser erwartete ihn in einem Hotel.

Er war eine glänzende Erscheinung, rassig bis ins Innerste, elegant und liebenswürdig. Man sagte ihm ein unerhörtes Glück bei den Frauen nach, und es war die Wahrheit. Aber er nutzte dieses Glück nicht so aus, wie es wohl ein anderer an seiner Stelle getan hätte. Er hatte nicht gerade eine sehr hohe Meinung von den Frauen, eben weil sie ihm zu sehr entgegenkamen und dadurch ihre Würde vergaben. Doch wußte er auch, daß es Frauen gab, vor denen man das Knie beugen mußte, und daß diese Frauen selten waren. Seiner sonstigen wertvollen Eigenschaften wegen hatte Graf Dieter Gefallen an dem Fürsten gefunden, der zwei Jahre älter war als er. Und der Fürst hegte wiederum eine große Hochachtung vor dem jungen deutschen Grafen.

So waren sie sich nähergekommen während der Hoffestlichkeiten und hatten die gemeinsame Reise nach Indien beschlossen.

Sie begrüßten sich mit warmer Herzlichkeit und sahen dann miteinander auf der breiten Hotelterrasse, wo sich die Menschen in dem warmen Februarsonnenschein schon recht behaglich fühlten.

„Lieber Graf, ich muß Ihnen eine Eröffnung machen, die Ihnen hoffentlich nicht unangenehm ist. Mein Oheim, Fürst Dimitri Korbanoff, möchte sich unserer Jagdexpedition anschließen. Er kennt Indien schon von früher und hat schon in den Dschungeln auf Räubtiere gejagt. Ich konnte ihm nicht gut absagen."

„Wozu auch, Durchlaucht. Es wird mir sehr angenehm sein, in Gesellschaft Ihres Oheims zu reisen und zu jagen."

„Das ist mir sehr lieb. Zu übrigen wird er erst in Alexandrien an Bord unseres Dampfers kommen. Momentan braucht er in Aegypten in Heluan die Bäder."

„Er ist hoffentlich nicht ernstlich leidend?"

„O nein, gottlob nicht. Sein Leiden liegt vielleicht mehr in seiner Einbildung. Er ist zuzeiten ganz melancholisch."

„Dann muß er Ihnen im Charakter nicht sehr ähnlich sein", sagte der Graf lächelnd.

Fürst Wladimir lachte.

(Fortsetzung folgt.)

Aufwartung, reinlichen, ordentlich. Mädchen, für jeden Tag in mittleren Haushalt für sofort gesucht. Zu melden bei Frau Kobl, Wettenstraße 8.

Hausmädchen und als Stubenmädchen bis zum 1. Oct. ein Wirtschaftsfräul. od. Mädchen bei gut. Lohn. Frau Gregor Siemens, Neubert 4.

Suche Zimmermädch., mit. n. Nähen, Dienstm. sof. n. Spat. Friedas Backer, gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Halle, Kl. Ulrichstr. 6.

Suche Köch., Kochmamsell, Stuben-, Kinderm. f. Halle, Berlin, Mädchen a. Offizr. Anna Domke, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Breitestr. 31. *

Mädchen von 14 bis 16 Jahren bald gesucht. Fürstenal 5a, Chipodeschop.

Saubere Aufwartung für sofort gesucht. (0 0898 Richter, Lindenstr. 84, part.

Platzanweiserin für Kino gesucht. Zu melden Wernburgerstraße 20, 1 Tr.

Schneiderin auf Kostümärbeit gesucht. * Reische, Alte Promenade 6.

Saub. Aufwartung n. auch bis Mittag über Tisch an der Woche sof. ges. Reinisch, Delfaerstraße 60, part.

Suche zum 1. September **Fräulein als Stütze** z. Haushalt u. Kleinkind. Heinrich Seidel, Fleischermeister, Weißenfels. (4725

Aufwartung für einige Std. tägl. sucht Engelbert, Röseritzstraße 1, 1.

Suche mögl. sofort ehrliches, häusl. **Dienstmädchen** bei gutem Lohn u. guter Behandl. Persönl. Vorstellung nachm. von 1—6 Uhr. Baum, Buchdruckereibesitzer, Forsterstraße 47, Kontor.

Saub. Aufwartung für vormittags gesucht. (7 Magdeborngstr. 15a, III. r. Gesucht z. 1. Oct. od. etwas früher **bestempfohlenes Mädchen,** das gut kochen kann, von gleichst. Schwester in Halle (Vertrauensstellung). Aufwartung wird geb. Bew. unter B. D. 1310 an Ind. Mosse, Brüderstraße 4 erb. Jung. Dienstmädchen v. 9. z. sofort Mühlweg 6, Bienfeld, Gr. Steinstraße 41. *

Tücht. Köchin zum 1. 9. gesucht. (4912 Hiesige Anstalten, Halle.

Sauberes Mädel bei guter Kost u. z. Lohn zum 1. 9. ges. Grabenkau, Friedrichstraße 4.

Gewandtes, fleiß. Dienstmädchen bald. gesucht. * Mauerstraße 25, 1 Tr.

Suche für sofort * fleißiges Mädchen als Aufwartung. H. Bieske, Wettiner 4, 1 Treppe.

Ordentliche Aufwartung sucht für vormittags Frau Traumann, Wettiner 4.

Kl. Aufwartefrau, ehrl. u. saub., Werkt. 2 Std. vorm. gesucht. Morgenwinger 5, 1 Tr.

Bonbonfabrik sucht Träder, Geistlr. 32, 2 Tr., Eing. Hermannstr.

Suche zum sofort junges Mädchen für Stadt und Land. Hermann Elsner, gewerbsmäßige Stellenvermittler, Kl. Ulrichstr. 1. Tel. 3073.

Mädchen für Küche und Haus **sucht zum 1. 9. 19.** Frau Dr. O. Busse, Bernburg (Saale), Bahnhofstraße 46.

Zimmermädchen, poliert, plätten u. serviert, **sucht zum 1. 9. 19.** Frau Dr. O. Busse, Bernburg (Saale), Bahnhofstraße 46.

Zwei Arbeitsfrauen bei Paul Eisenschmidt Zimmerdorf.

Näherin auf Herrenarbeit gesucht. * Reische, Alte Promenade 6.

Damen verdienen viel Geld b. Besuch von Privatkundschaft u. Verkauf, Artikel Leichter Verkauf. (0—10 Mk. täglich). Jede Frau ist Käufer. Näh. durch „Amera", Internationale Medizinen-Co., Leipzig, Schenkendorfstr. 15.

Aufwärterin vormittags 2 Stunden gesucht Röseritzstr. 55, Part. r.

Sauberes, zuverlässig. Dienstmädchen ist sofort od. z. Sept. ges. Frau Otto Wagner, Alte Promenade 10.

Suche junge u. sehr ein zuverlässiges, kinderliebes **Alleinmädchen.** Frau Dr. Hermichen, Wettinerstraße 9.

Tüchtige Gartenfrauen stellt ein Arb. Schulzen, Burgstraße 47, 1 Treppe.

Aufwartung 1. 3 Std. früh u. 3 Std. nachm. gesucht Röseritzstraße 12, 1 Tr. r.

Jüng. Aufwartung für einige Stunden vormittags gesucht. Zu melden 4 bis 7 Uhr Rudolmitt, Schmeerstraße 9, 1 Tr. *

Ordentliches, sauberes Mädchen aus Stadt oder Land, das Lust hat, sich in sämtlichen Arbeiten eines kleinen Haushalts (5 erw. Pers.) zu vervollkommnen, wird per Sept. od. früher ges.* Off. u. O. 663 an d. Exp.

Suche zum 1. 10 gesundes, ehrliches (0 8182 **Dienstmädchen.** Gefl. Anmeldungen an Frau Klisers, Schlepzig bei Salgumünde (Bez. Halle a. S.)

Suche zum 1. Oktober ein jüngeres, zweites **Stubenmädchen** Frau N. Thimey, Mittelgut Giersch, bei Weißenfels.

Suche baldmöglichst für meinen Villenhaushalt auf dem Lande älteres, ehrlich. **einfache Mamsell** mit kalt. guten Zeugn. **Frau V. Seydlitz,** Wolfsmühle, Bez. Halle.

Saub. Aufwartung für sofort gesucht Wa24 Rud. Hagnstr. 32, p.

Suche zu sof. o. 1. Sept. **ein Dienstmädchen,** welches Schneiderei versteht. G. Grieshine, Trebbichau a. K., bei Glaniz.

Ehrliches, kinderliebes, sauberes **Dienstmädch.** sucht sofort od. 1. Sept. Frau Erika Hoffmann, Radewell bei Aemmendorf, Hauptstraße 3. (6126

Bedeutende Damen-Putz-Werk. 1. verk. gelegl. gesch. Artikel hier u. ausw. gel. Bach & Co., Berlin, (0 3170 Naumburg a. S.

Aufwartung vorm. gel. Mozart, Mozartstraße 1, 1 Tr. Aufwart. jg. Mädch. od. Frau f. vorm. tägl. od. ein Tag auf Radenhagen. 571 r.

Stellen-Gesuche

Männliche

Ein tücht. Chauffeur sucht Stellung für Auto od. Motorrad. Gute Zeugnisse, bestens für auch in allen vorkomm. Reparaturen bewandert. Off. u. F. 096 a. Exp. d. Bl.

Fleiß., jg. Kontorist, mit gut. Zeugn., Kenntnis in Stenogr. u. Schreibm., sucht sofort passende Stellung. Offerten erbet. Karl Kaschmann, Gewerbsmäßiger Stellenvermittler, Kl. Ulrichstr. 1. Tel. 3073.

Kriegsbeschädigter sucht Beschäftigung im Hause. Offerten unt. L. 8651 an d. Ind. Bd. Wettinerstr. 7.

Jung. Privatbeamter sucht Anfangs Beschäftigung in den Abendstunden. Offert. u. N. 661 a. d. Exped. d. Bl.

Bewährter Geschäftsmann, m. guten Zeugn. sucht Vertrauensstellung. Off. unt. H. 608 a. d. Exp. d. Bl.

Verwundeter, welcher noch in Behandl. ist, sucht Anfangsstellung als Kontorarbeit Stenograph. u. Schreibmasch. bevorzugt. Off. u. A. 591 a. d. Exp. d. Bl.

Ehemaliger **Sanitäts-Sergeant** sucht Stellung gleich welch. Art. Werte Offerten unter L. 5121 m. Gehaltsangaben an die Filiale ds. Zeitung Leipzigerstr. 34. (7 24

Ein junger, fleißiger, mit mehr. Sprachen, mit Schulen Abiturient, sucht Stellung. Gefl. Angebote unter B. 1. 1310 an Ind. Mosse, Brüderstraße 4 erb.

Junger, kräftiger Mann sucht Beschäftigung. Gefl. Angebote unter B. 1. 1310 an Ind. Mosse, Brüderstraße 4 erb.

Lehrlingsstelle in einem kaufmänn. Büro. Angebote erbeten unter M. A. 106 an Rud. Mosse, Gera-R.

Junges Mädchen aus anst. Familie wünscht Tätigkeit (bei Familienanschluß). Kürz. Stenographie u. Maschinenschr.) u. Gesellsch. u. Hilfe b. Haushalt u. Kinder. Angebote unter Halle od. Leipzig, Gehalt n. Uebereinkt. Offerten u. H. 666 an d. Exp. d. Bl.

Weibliche

Junges Mädchen aus anst. Familie wünscht Tätigkeit (bei Familienanschluß). Kürz. Stenographie u. Maschinenschr.) u. Gesellsch. u. Hilfe b. Haushalt u. Kinder. Angebote unter Halle od. Leipzig, Gehalt n. Uebereinkt. Offerten u. H. 666 an d. Exp. d. Bl.

Photographin sucht f. freie Nachmittage Nebenbeschäftig. Offert. u. J. 668 an d. Exp. d. Bl.

Tüchtige l. Friseuse sucht Stellung. Off. unter J. 664 an die Exp. d. Bl.

Mädchen, junge Frau, Stelle als Wirtschafterin an lieblosen in traurigen Haushalt. Off. u. L. 678 an die Exp. d. Bl.

Jg. Mädch. v. Lande sucht Anfangsstelle auf Gut. l. Vorkenntnis od. größ. Haushalt, wo sich unter Leitg. der Hausfrau das Kochen erlernen kann, ab 1. 10. d. Jahres. Offerten unter L. 5041 an die Filiale ds. Blattes Leipzigerstr. 34.

Landwirtstochter 20 Jahre, sucht Stelle **als Stütze** auf größerem Gut. Gutl. Anschluß wird erwünscht. Off. u. Z. 7377 an d. Exp.

Jg. Frau, alleinstehend, sucht pass. Beschäft. gleichwelcher Art, auch z. Kind beschäftigt. Off. u. O. 654 an die Exped. dies. Bl. *

Jung. Mädchen, 19 J., sucht mit 1. Oktober Stelle als Kontorarbeit Stenograph. u. Schreibmasch. bevorzugt. Off. u. A. 591 a. d. Exp. d. Bl.

Junges Mädchen, 19 J., sucht Stelle als **Verkäuferin** zum 1. 10. od. früh. Off. u. L. 5081 Bl. Leipzigerstr.

Verkäufe

Grundstücke

2 St., Kam., Küche frei durch Hauskauf, Bahnhöhe, Pr. 115 bei 15000 Anz., 2500 Mk. Mietüberschuß. Direkt vom Besitzer Gustav Schulz, Wettiner 21.

Unser mod. Hausgrundst. **Bertramstraße 27,** Ecke Jacobstraße, mit gutem bürgerlichen Restaurant und 8 herrschaftlichen Wohnung verkaufen wir für 115 000 M. bei 6800 M. Miete u. günst. festen Hypotheken. (4904 Immobilienschwerdt- und Bewertungsges., Bodenstraße Nr. 7. Tel. 3149 und 2529.

Gutes Zinshaus sehr preiswert zu verkauf. Näh. Handelstr. 31, part. *

Für Landwirte! Kleines Rittergut, schuldenfrei, 252 Morg. groß, davon ca. 22 Morg. Wiese, Obst- u. Gemüsegarten, mit vollem guten Inventar, Vieh u. voller Ernte, bei Preisen für 270 000 Mk. bei 120—150 000 Mk. bei sofort. Uebernahme zu verkaufen. Nur ernste Käufer wollen sich sofort persönl. an **Richard Bayer,** Naumburg a. Saale, Große Jakobstr. 41, wenden.

Grundstücks-Verkauf. Sonnabend, den 16. Aug. bief. Jahres, 5 Uhr nachmittags, findet im Güntzer Gasthaus zu Zeuma bei Merseburg der Verkauf des dem Herrn Wegeleben daselbst gehörigen Hausgrundstücks mit Stallung und großem Garten öffentl. sich meistbietend statt. Das Grundstück eignet sich zu jedem Geschäft; auch lassen sich einige Baustellen davon abtrennen. Beginn im Termin. (4985 Albert Franke, beeid. Auktionator, Merseburg.

Haus mit Garten zu vk. Zu erfr. part. rts. *

Einfamilien-Villa, 9 Zimm., Zentralh., elektr. Licht, Vor- u. Hintergarten, Preis 100 000 M., zu verkaufen. O. Römer, Steinweg 20.

Landwirtschaftl.-Verkauf. Im gr. Industrieorte d. Stadtkreis in eine gutgeh. Bäckerei m. Hausgrundst. 1. gut. Lage, Nähe Post bel. zu verk. 2 Morgen Backofen können mit übernommen werd. Off. unt. „Bäckerei" an Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart. (6279

Fortzugshalber will ich mein im Norden von Halle beleg. (4903 **neuestes Wohnhaus** mit bret. 3-Zimmer-Etage für 45 000 M. b. 19—20 000 M. Anzahl. bert. Hypoth. selbst. Meine Adresse: Halle, Off. u. R. C. 1109 an Rud. Mosse, Leipzigerstr. 4.

Schmiede-Grundstück i. mittl. Stadt Thür. a. Harz gelegen, ca. 15 m Front, auch als Geschäftshaus pass., erbeiht. Angebot zu verk. Off. unt. U. N. 1119 an Rudolf Mosse, Erfurter Straße 4 erbeten. (4928

Verkäufe

Grundstücke

Kleines Rittergut 252 Morg. groß, davon ca. 22 Morg. Wiese, Obst- u. Gemüsegarten, mit vollem guten Inventar, Vieh u. voller Ernte, bei Preisen für 270 000 Mk. bei 120—150 000 Mk. bei sofort. Uebernahme zu verkaufen. Nur ernste Käufer wollen sich sofort persönl. an **Richard Bayer,** Naumburg a. Saale, Große Jakobstr. 41, wenden.

Geschäfts-Verkauf. Kleine, in Betrieb befindliche Fabrik f. Wirtschaftsartikel, m. Artik. u. Kundschaft, ist sofort zu verk. Off. u. S. 686 an die Exped. dieses Blattes.

Well-Efeu-Gerüst, mit neuem Zinkbund, gr. Weltausst.-Neuheit, elegant, Geh. Weinbaue, modern, prakt. Balkon, sch. Gartenzierde, 1 x 2 Mtr., kranktheitsfrei lef. perm. Ersatz für Gerüst, gr. Vorr. Bestand, Angebot 35000 M. Off. an K. Kunzkau jr., Gera-Untermhaus, Bismarckplatz 3. Expl. auch Wechsl. durch Vermittlung. (6986

Lebensmittelgeschäft mit kleinen Umsätzen, nachweislich gutgehend, u. Zeitmiete, zu kauf. gesucht. Offert. unt. C. 684 an die Exped. dieses Blattes.

Villa, neuzeitlich eingerichtet, für 1 oder 2 Familien, zu verkaufen. Angebote unter Off. unt. O. 654 an die Exped. dieses Blattes. *

Haus mit Garten in Halle neuzeitl. einger., mit 4 Zimmern, Garten, zu kaufen gesucht. Offerten unter B. 3261 an Haasenstein und Vogler, A.-G., Halle. S. Wir alle sind sofort.

kleines Einfamil.-Haus, neuzeitlich eingerichtet, günstig gelegen, mit Garten, in guter Wohnlage im Norden, zu kauf. gesucht bei eg. Barzahlung. Off. unt. B. O. 1120 an Rudolf Mosse, Brüderstr. 4 erb. (4

Kaufgesuche

Kleines Hausgrundstück in Halle neuzeitl. einger., mit 4 Zimmern, Garten, **zu kaufen gesucht.** Offerten unter B. 3261 an Haasenstein und Vogler, A.-G., Halle. S. Wir alle sind sofort.

Kriegsanleihe habe zu kaufen. Angebote mit Preisangabe u. V. 679 an die Exped. d. Bl. *

Bewährt. ehrl. Mann ein Darlehn v. 250 Mk. ausp. pünktl. Rückz. u. Zinsen. Off. u. U. 688 an d. Exp. d. Bl. *

Kl. Wohnhaus

mit Fabrikgrundstück, Toreinfahrt und elektr. Anschl., 200 qm. zu kaufen ges. **Paul Lehmann,** Hammergraben 20. (4758

Landhaus (Einfamilien-Haus) wird von Privat-Schadgt. **sof. zu kaufen ges.** Offerten unter L. 5161 an die Filiale dieses geachtet Leipzigerstr. 34. (7 24

Ladengeschäft, mit Wohnung, zum 1. Oktober zu kaufen od. zu tauschen. Fr. Meyer, Weißenfels, Taschenbergstr. 1.

Restaurant oder (b)960 **Landgasthof** mit etwas Feld von erfahrenen Wirtsleut. Nähe Bahnstation, zu pachten ges. Auch Anzahlung. Gefl. Off. u. 100 an „Tagesblatt", Weißenfels.

Kapitalien

Kapitalistin Darlehen an Beamte schnell u. ohne vorherige Anfrage. Frauk. Klein, Gedesdorf, Köln a. M., Gladbacherstr. 6. (6946

Geld-Darlehen in jeder Höhe, auch ohne Bürgen, stets zu haben: diskrete Auskünfte von ärzl. u. Kleln. Darlehn. Hdlg. Hafenstr. 45, p. r. *

Geld-Darlehen jed. Höhe, auch auf Möbel, kom. Betriebskapital bel monatl. Rückzahl. erhalten Bertzeuge, jeden Standes durch **Karl Kilian,** Jakobstr. 26, m., Hdl. 6—8.

Ohne Vorschuß als Selbstgeb. Darlehn. Off. u. K. 614 a. Exp. d. Bl.*

60 000 Mark a. 1. Stelle auf hies. Wohnhausgrundstück von Selbstgeber gesucht. Angeb. unt. K. K. 616 an Rudolf Mosse, Brüderstr. 4 erb. (4546

Geld in jeder Höhe monatl. Rückzahlg. verleihen sofort **H. Blumer & Co.,** (a2757 Hamburg 5.

Seriöser verleiht höchst diskret **Geld.** (5060 Rückzahlung erlaubt. J. Mann, Hamburg 5.

Darlehen, vorschußfrei, 1. Selbstgeber, durchführt. a. Beamte zc. (6705 Rudolph, Halle 1, Postf. 212.

Suche 1500 Mark zu leihen gegen Sicherheit (Lebensversicherungspolicen auf 4 Jahre zurück 1919 b. Julien. Offerten unt. T. 7595 an die Exped. d. Bl. (6117

Darlehen sind von reellen Leuten, ohne Vorschuß, aus Privatland und ausländischen. Gefl. u. A. Adel und Co., Berlin, Kl. Hamburgerstr. 5.

32000 Mark gute 2. Hypoth. auf neues Grundstück, beste Lage Halles, u. 1. Jan. od. 1. April. Angebote unter B. 1. 1310 an Ind. Mosse, Brüderstr. 4 erb. (6 694 an d. Exp. d. Bl. *

15000 Mark auf 1. Hypoth. auszuleihen bei 6% Zinsen. Off. unter D. 704 an d. Exp. d. Bl. *

12000—15000 Mk. sichere Hypothek p. 1. Oct. auszuleihen. Bernburgerstraße 5, 1. *

10000 Mk. für sofort gegen hohe Verzinsung. Gegenzuleistung a. Sicherheit ist allen. Gefl. Off. u. S. 670 an die Exped. d. Bl.

Darlehen mit großer Geschäftshaus, alleinige Lage, von Selbstgeber ges. Off. u. K. 696 a. d. Exp. d. Bl.

Verkäufe

Verschiedenes

Höhlenmagen, Bader, neu 1. Gesellschaftsmagen m. Verdeck und Schaisder, neuer 2 Sitzengeschirren, preiswert zu verkaufen. A. Reinicke, Berlin, Kirchstraße 2. (6102

Rotwurl. schwarz, Kleid, Gr. 46, preiswr. zu verk., sowie einige Winterjäckchen (6767 Wilhelmstr. 17, P.

2 Spiegelglasscheiben, Br. 2x1,50 Meter, mit Jalousie und Beschlagung, zu verkaufen. (6516 Hofmeister, Wettin a. S. 139.

Umzugsbalber **Bettw.,** bell. fold. Kleid, fast neu, billig zu verkaufen. Hoffmann, Spitze 13, 1. r., Hoffmann.

Moderne weiße **Küchen-Einrichtung,** lackiert und gefärbt, Küchen-Einrichtungen, Kleiderschr., Bettstellen, Kinderbettstellen 350, 400, 225 M., klein, runder Tisch mit Marmorplatte, Küchentischchen, Marm.-Platte, Steptische, Eiche gefärbt, Bettst. m. Matr., billig zu verkaufen. Frau Hornickel, Große Ulrichstraße 19, an der Klausstrücke. Telephon 4314.

Farben Pinsel und Schablonen **Malerleim Merkur-Drogerie,** Walther Jentzsch, Ludwig Wachterstr. 75/11

Speisezimmer Herrenzimmer Schlafzimmer Küchen und einzelne Möbel jeder Art empfiehlt in grosser Auswahl (11674 **G. Schaible** Möbelfabrik Gr. Märkerstr. 26 am Ratskeller.

Möbel-Vertrieb Max Weigert Geiststr. 32. Solide **Küchen,** Wohnungs-Einr. -:- Einzelmöbel :-

Achtung! Haar-Netze aus erster Hand fertigen Sie bei H. L. Hilbertz, Gr. Ursulastr. 35. Rein Verkauf an Privat!

Guiawan und Weste, mittl. Fig., neu, b. 1. vk. Backstraße 1a, part.

Beleuchtungs-Körper, 1-fl. Art f. Gas u. Elektr. für Gastächer, Gaslampen, Plätten, Brater zc. 1-fl. Grüb. — Mark Fabrik, auch gelegl. Zahlungsweise. **C. G. Mölzke,** Franckestr. 1, Bahnhofsnähe.

Bedeutendes **Doppelpult** preiswert zu verkaufen. Mühlweg 18. *

Blaue Joppe Friedr.-Ant. 1 mal getr., pass. f. Turner od. Gärtnerjugend, verk. Lehrerstr. 3, 3 Tr.

Kompl. Kücken-Einr., neu, hellelfb., Handspülst zu verkaufen. (7504 Frau Traumann, Merseburgerstr. 175, 1. r.

Leere Säcke aus Jute, Jute, Jute, Bier- und Weinflaschen, Flaschenkörbe, Weingelage, alles Gemüse, Mustiusstr. 6, als Bauschutz geg. Feuchtes, Kohlen, gut erh. 100 Ltr. Brauchbadewanne, Taxiton, alte Waffen, Wertpapiere, Handschuhmacher, Platten, alte Geldsäcke, Zuckerkiste, Kiste, 1 M. Bauerm. 2 Meter. (6544 Rosaug, gr. neue ebenso Br. 2x1,50 Meter, mit Jalousie und Beschlagung, zu verkaufen. (6516

Laden-Einrichtung vollkommen neu, weiß lack. billig zu verkaufen (14864 Gr. Ulrichstraße 1, Hinterhaus, Hinterhof.

Große Auswahl in **Küchenschlichtlampen,** Schlafzimmer in all. Holzb. **Speisezimmer in Eiche** Kredenz, Vertiko, Sofa, Tisch und Stühle, Spiegel verkauft sehr preiswert **K. Bieler,** Albrechtstraße 39.

6 erh. Kinder- u. Stubenwagen zu verkaufen (0 2 Nienburgstr. 3, part.

Preiswert zu verk.: 1 Rollwagen, 50 Zentr. Tragkraft, **1 Kartoffel-Handwag.** (4866 Advokatenweg 40/41.

Gummipelerine, engl. Gestell, Charlottenstr. 11, III. Brauner Winterjacken-Nerz zu verkaufen Königstr. 35, 1. rts. *

Gr. Grube m. Gestell s. v. Mühlweg 49. p. Dal.

Schöne Schneiderin ins Haus gesucht. * Wer 40 Häuser p. 10 Bad. Gelegenh.? Off. u. D. 709 an die Exped. dies. Bl. *

Magnet, Aufs kaufend, zu verkauf. Gefl. Offerten erb. unter T. 7517 an die Exped. dieses Blattes. (6518

Werkzeuge mein (6611 0

Dirk-Automobil, 1020 PS., 6 Sitze vollständige Ausrüstung und 3 Reserve-Reifen, abnehmbare Bolgen, moderner Wagen, mit Motor Gebr. Bauer, Oscar Bauer, Gera-Tobna, Hermannstraße 79.

Tonröhre 7 Meter und 2 Abzweig., 20 Zentimeter Durchm., 2 gut. Zentimeter Durchm., Anschluß, ein Eisenrohr, 90x45, u. 5 Meter Gartenzaun, 50 Zentimeter hoch, 2 Schrebergärten, zu verk. Bei Nichtgefall. Umtausch. Bedarf Wagen und 1 Tauchanzug zu verk. * M. Tenkern, Wettiner 4.

Eier-Torte-Teller (Mk. 6) Mettlaitchen, Kinderbettgarnitur, Kinderbettgarnitur, Bodr., abzuh. Wettinerstr. 10 zu verkaufen Wettinerstr. 4, 1 Tr. r.

Kinder-Sportwagen, 3 Nußbaum-Stühle, 1 Schaukelstuhl, Nußbaum, alles fast neu, zu verk. * Gr. Steinstr. 34, Hinterg.

Gummi-Jagdstiefel, Gr. 43, Schuhe Nr. 44 hoch, 1 Paar Landsturmstiefel, 1 Paar Jagdstiefel, 1 Paar Stiefel, 1 Paar Stiefelschuhe zu verkaufen. Sehr gut erh. Kleiderschr., und Kinderbettgarnitur, 1 Kinderschreibmaschine, neu, zu verkaufen Mittwochstr. 17, 1. *

6 St. Damen-Radelhemd, m. Handstickerei zu verkauf. Feisnaustr. 9, 1. r. *

Elg. Wiegenwagen 1 verk. Röhrenstraße 26, II. r. *

Dampfkochkorb für 12 Personen und 12 Servietten sofort preiswert zu verk. Mewes, Dorfstraße 79, II. *

Hollerbusch, braun m. weiß, ganz mod., einige Mal getragen, billig zu verkaufen. * Schlachtstr. 58, Laden.

Hamburger Zigarren Börse

Inhaber: Brandstätter & Langmaat

Zigarren, Zigaretten, Groß- u. Kleinhandel

Halle a. Saale

Fernsprecher: 1497.

Ladengeschäft: Leipzigerstr., Ecke Alte Promenade 16.

Sonder-Angebot.

Grössere Posten feinste

! Holländische Zigarren !

eingetroffen.

Preislagen M. 0.80, 1.00, 1.10, 1.20 per Stück.

Günstige Gelegenheit für Wiederverkäufer.

Wir bitten unsere Schaufenster zu beachten.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-19190814024/fragment/page=0003

Seltener Gelegenheitskauf

Prima Hemdentuch Meter 5.75, Zephyr für Oberhemden und Blusen Meter 8.50, 7.50, 6.50, weisse Waschseide f. Blusen u. Kleider, 80 cm breit, Meter 14.50 u. 10.50. Neu eingetroffen Posten Wäsche-Stickereien auf einfachem und doppeltem Stoff Stück bill. [b6876

Partiewarenhalle S. Mühlbauer

Marktplatz Nr. 13.

Wiederverkäufer erhalten Extra-Preise!

Diverse einzelne Möbel

billig zu verkaufen [a4910

Rathausstr. 14. Besichtigung 4—6 Uhr.

Rote Plüschgarnitur

gut erhalten zu verkaufen.

Bruno Huth, Tapezier- und Dekorat.,

Kreuzstraße 2. Telephon 3674.

Eine Anzahl einzelner Stühle,

teils mit Leder, teils mit Gobelin bezogen, elegante Ausführung, preiswert zu verkaufen. [a4000

Besichtigung 4—6 Uhr. Rathausstraße 14.

Leichten Feldwagen,

einspännig, verkauft

Friedrich Taubenheim,

Weingartenstraße 56.

Tel. 5094.

Achtung! Putzgeschäfte!

Wegen Geschäftsaufgabe verkaufe [a734

Restposten

an sehr billigen Preisen

Marie Kohlen,

Ellenburg, Textilwaren.

Flammige Gaslrone

zu verk. Rutestr. 9, 1. rechts.

Hängelampe billig zu verk. Grafenweg 8. Hof p.

4 Stühle m. Rohrsitz zu verk. Leutzschnitz, 100, II.

Friseur-Einrichtung,

neu, mit sämtl. Zubehör, 2 Stühle, für 1500 zu verk. Gef. unt. T. 478 an die Exped. dieses Blattes.

Wenig gebrauchtes Herrenzimmer billig zu verkaufen, Nr. eingangs Frankenstr. 34/35 Parterre.

1 V. gebr., n. sehr gut erh. Offiziers-Dachtreteleit. zu verkaufen von 3—6 Uhr Str. Steinstr. 14, III.

Federbetten

zu verk. Nr. Sandberg 14.

Nähmaschine zu verk. Galenstr. Albrechtstr. 11, 1.

Spiegelschrank, 2 Bettstellen, 2 Spiegel zu verkaufen Landwehrstr. 8, III, r.

Kabtrag m. g. Gummi b. zu verkaufen Ulrichstr. 31, I.

3 Paar fast neue Kinderschuhe, Gr. 26, zu verkaufen [v7711

Magenergarte, 65, III. r.

Küchenschrank u. Tisch zu vk. Merseburgerstr. 85, III. r.

Weiße Spitzen m. Gui b. z. vk. Streitberg 20 II r.

Stiefel.

Hochschichte, neu, verkauft preiswert nur vormittags Schlemm, Leipzigerstr. 117, III r.

Weiß Stickereileib wenig getragen Gottfriedstr 6 III (v706) Streitberg. 20, II.

Kochtöpfe „Ceranum", m. 4 neue Emaillekochtöpfen, fast ungebr., zu verk. (v704 Reuter, Leipzigerstr. 66, I.

Kerzlite zu Kopfschmuck (v706) Richardstr. 18, p. r.

1 neuer Kostümrock mit Jacke, neu, Gummiröcke 8. zu verkaufen (v701 Landsbergerstr. 63, II. 176

1 neuer Kostümrock mit schw. Plat.-Aufsatz zu vk. Zeuchr. 56 60 Str. 8, erst (v696 Plüsnerstr. 28 II.

Kinderwagen mit Gummi, sow 1 Gummi laufstühle preisw. zu verk (v697) Rosterstr. 2, 1. r.

Gr. u. gl. Gaslampe und 2fl. Gasherd billig zu verkaufen Schwarzstr. 30, 1. (v

Gleg. h. Ang. m. Gr. Jobst Werner, Marienstr. 5. (v

Gelegenheitskauf

Eiche Speisezimmer-Garnitur 2 Stühle, neu, Gr. Steinstr. 32, 2. l.

Gelegenheitskauf!

4 Paar m. Damen-Beinkleider, 2 m. D.-Hemden, 1 Crème-Unterhose, Stoff für ein Hauskleid, sowie prima Rohgaze-Vorhänge, Bettbezüge, Bettdamast, mit Kopfkissen, für 2 Betten, aus Privat preiswert zu verkaufen.

Besichtigung 4—6 Uhr. Albrechtstr. 26, II.

Gut erhalt. Kinderwagen zu vk. Weidenplan 26, 2. l.

G. erh. Damenfahrrad 3 gl. zu vk. Südstr. 11, III. r.

Küchenschrank für 125 M. zu verk. Zu erst. nach 6 Uhr Torkerstraße 23, III. l.

1 Werkbank zu verkaufen. Gellertstraße 7 part.

Anzug, Kinderwagen, 1 D., Gebrauchs., Herrenstiefel 8. vert. Friedenstraße 14, II. r.

Zwei guterh. vollständige Offiziers-Reitausrüstungen zu verkaufen. Gef. Angebote unter

Gebrauchter Fleischerladen mit Einrichtung zu verkaufen. Gef. Angebote unter

K. Schneidermeister!

Gute Steppmaschine vert. Fricke, Trotzdorfstr. 69.

B. u. Mädchenkleider zu verkaufen Gellertstraße 14, II. r.

Spiegel u. Spiegelschrank, neue u. gebr. Handtücher billig zu vert. Hoffmann, Ritzstr. 13, 1. r. a. Hallmarkt.

Ein Coupé mit gutem Lack und Bereifung

zu verkaufen. (v1945

Adolf Brauer,

Breitestr. 16.

Tel. 2151.

Chaiselong neu, 160 M., zu vk. Volkmannstr. 16, 1. Haden.

Ein Kurschenzange von 18 m. billig zu verkauf., besgl. 1 Kentrikuge.

Schlafsofa, Rauchtischtrift 32.

Gr. Kinderbettstelle m. Hochbettschrift, 2 l. r.

Mod. Küchen-Einrichtung billig zu verkaufen Herderstr. 11, pt.

Gr. Tischlerwerkzeug b. zu vk. Werner, Zwingerstr. 13.

Waschgefäße

1 großer Ausbau zu verkaufen.

Seifert, Burgstr. 8.

Gebr. Ober- u. Unterbett billig zu verkaufen Ludwig Wachterstr. 34, 0. l.

Gebrauchtes, 2 erh. Sofa zu verkaufen. Dietzig, Berlinerstraße 24a, 1. r.

Das Baugewerbe,

12 Bände, für Hoch- und Tiefbau, nebst reichem Vorlagewerk, zu verkaufen Hohenzollernstraße 36, 2. r. links.

Guterh. Herrenfahrrad m. Freilauf und Gummi für 150 Mark zu verkaufen Ludwig Wachterstr. 26, p. l.

Fahrrad (Freilauf) mit Gummibereifung zu verkaufen Hardenbergstr. 21, 1. r.

1000 Stück Milchflaschen

mit Nummern zu verkaufen Sappenfarth, 32, 4. l.

Guterhaltene Waschmaschine

zu verkaufen. Selbstabholung. Gueis bei Reuden.

Gutpolierende Gitarre zu verkaufen [a4133

Bestorfstraße 11, 1. l.

Schrebergart, m. Obst

sofort zu verkaufen Sleitenstraße 3, part. l.

Ein Spiegel mit Schrank zu verkaufen Wahrstedtstraße 2a, part.

Gebrauchter Gartenrollen für Geschäft zu verk., bel. 10—1 Uhr. Sedanstraße 20, II.

Kinderwagen

billig zu verkaufen (v682 Merseburgerstr. 8, Hof, III. l.

Gut erh. Erkläungsbücher zu verkaufen. Zu besichtigen Sonntag, Montag und Sonntag, Becker, Streitberstraße 37, 2 englische

Wäscherollen

mit elektrischem u. Handantrieb hat billig abzugeben August Domke, Zeughofstraße 4.

Salon-Einrichtung,

rot Plüsch, ein gebrauchter großer Spiegel, Bilder, Gardinen u. Portièren, Fußteppich, Gummistiefel und vieles andere preiswert zu verkaufen

Blumenstraße 14, part.

Gutes, hell Fuß Gr. 555 zwei Schnürstiefel zu vert. Leipzigerstr. 50, 2. l.

Guterh. Kinderbettstelle m. Matratze Südstraße 10, part.

Kaffeetisch,

Kaffeetisch für Gr. 37 38, 39, 40 billig zu verkaufen. Leipzigerstr. 117, II.

Fischkasten

billig zu verkaufen. Gellertstraße 7, III.

Damen-Reithose

neu, Gr. 40, Damenfahrrad, für 95 M. zu verkaufen. * Adressenlegung 11.

Gebrauchter Kinderwagen zu verkaufen Nr. 4 Mittelstr.

Kinderwagen 1. Mittelstraße 1. Sportwagen, Kinderstuhl, Gummistiefel, Gummiröcke, Kleiderstoffe, Hemdenflanell, Bettdamast, Bettfedern, Bettdecken, Kissen, Kinderbettstelle, Kinderstuhl, Kinderwagen, Kinderbettstelle, Kinderstuhl, Kinderwagen, Kinderbettstelle, Kinderstuhl, Kinderwag